

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 8000.
erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 227.

Dienstag den 29. September

1885.

Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse.

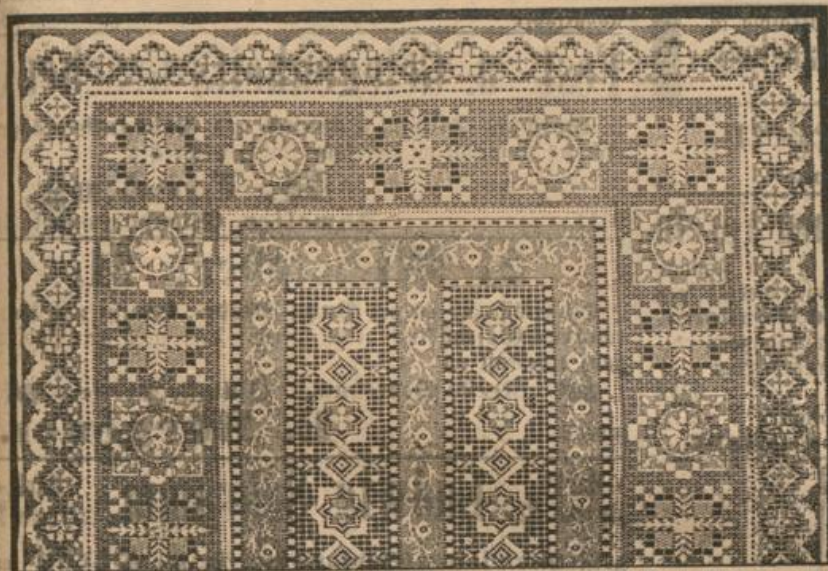
Als seltenen Gelegenheitskauf offeriren, so lange der Vorrath reicht,

9153

1^{re} Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse. C. A. Otto.



Sächsische Zwirn-Gardinen,

95—105 Ctm. breit . . .	per Meter 40, 50, 60 Pf.
125—130 " " " "	" 60, 70, 80 "
65—80 " " " "	" 20, 30, 40 "

Tischdecken,

130 Ctm. mit Kordel und Quasten . . .	Mk. 2.50.
150—160 Ctm. mit Kordel und Quasten . . .	" 3—5.
150 Ctm. Gobelin-Decken . . .	" 6.50.

Weisse und crème engl. Tüll-Gardinen,

am Stück, zu langen Vorhängen,
120—130 Ctm. breit, per Meter 60,
75, 80, 90 Pf.,
130—140 Ctm. breit, per Meter 100,
110, 120 Pf.,
140—160 Ctm. breit, per Meter 120,
130, 150 Pf.

Abgepasste Tüll-Vorhänge,

das Fenster 6½—7½ Meter lang,
130—160 Ctm. breit, Fenster 5, 6,
8, 10, 15 Mark.

Tüll-Vitrages

zu kleinen Vorhängen,
65—95 Ctm. breit, per Meter 40,
50, 60, 80, 90 Pf.

Manilla-Gardinen,

80—100 Ctm. breit gewebte Manilla
mit Bordüren und Fransen, Meter 60, 85 Pf.
130—140 Ctm. breit gewebte Manilla
mit 2 Bordüren und Fransen, Meter Mk. 1.20, 1.50.

S. Guttmann & Co.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8. 113

Königliche Steuerkasse I.

befindet sich vom 1. October ab:

Helenenstrasse 14.

9144

Koffer, als Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand-
und Umhängetaschen sehr billig bei
A. Görlach, 27 Weggasse 27.

Zu verkaufen: 1 Frauen-Wintermantel, mehrere Frauen-
mäntel, 1 Wuff u. Boa, sehr gut, Schwalbacherstr. 55, Part. r. 9168

Für Damen.

Eine großartige Auswahl in Filzhüten zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf gestellt. Die
Thatfache wird ein Besuch der Ausstellung bestätigen.

Wilh. Weber,

9025 3 grosse Burgstrasse 3.
Ein 3armiger Kronleuchter und einige drei- und eintheilige
Gasarme, sowie fast neues Packleinen für Möbel zu ver-
packen zu verkaufen Philippsbergstrasse 15, Hochparterre. 8970

Kastanien-Versteigerung.

Freitag den 2. October 1. J. S. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige **Edelkastanien-Auktion** in den fiskalischen Distrikten „Fasanerie“, „Gewachsensteinerkopf“ (Blatterpfad) und auf dem „Linden“ von ca. 600 Bäumen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft findet im Distrikt „Linden“ statt, woselbst auch die Kastanien in den beiden anderen Distrikten versteigert werden.

Fasanerie, 26. September 1885. Der Königl. Oberförster.
79 Flindt.

Heute Dienstag von Morgens 7 Uhr an wird auf der Freibank 9041

Ruhfleisch per Pfd. 40 Pf.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.



der morgen Mittwoch im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16, stattfindenden großen Mobilien-Versteigerung kommen noch 1 Regulator, 4 Blatt gestickte Portiere, eine Salonlampe und ein doppelseitiges Schreibbureau zum Ausgebot. 9179 **Heinrich Markloff**, Auctionator und Taxator.

Die neuen „Winter-Fahrpläne“ vorrätig in
Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,
2 Langgasse 27.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe. 17

Der Gabelsberger Stenographen-Verein

eröffnet am 12. October c. Abends 8 Uhr in dem Zimmer No. 13 der Gewerbeschule, Weilstrasse hier, seinen diesjährigen Winter-Ernfuss u. nimmt Herr Lehrer **Reinhold Wanderer**, 1. Vorsitzender des Vereins, Weilstrasse 17, Anmeldungen entgegen. Das pränumerando zu zahlende Honorar beträgt

10 Mark für Erwachsene, 9212

5 Mark für Schüler hiesiger Lehranstalten.

Wiesbaden, September 1885. Der Vorstand.

D. LEONARDT & Co's



berührt die Feder das Papier

Kugelspitz-Federn

gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.
Zu haben in allen Papier- u. Schreibwarenhandlungen.
Nur für Wiederverkäufer bei
Möller & Breitscheid, Köln.

(Ka. 260/8.)

47

Glaserei von Karl Bechmann,

20 Moritzstraße 20,

empfehlen sich im Anfertigen von Vorfenstern, im Einrahmen von Bildern und Spiegeln, sowie in allen vorkommenden Glaserarbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung. 9186

Das nunmehr 17 Jahre so beliebte, trotz aller Nachahmungen **unübertroffene Haarwasser** von **C. Retter**, München (staatl. geprüft u. begutachtet), welches statt Del od. Pomade tägl. gebraucht, bestens zu empfehlen ist, vfst. zu 40 Pf. und M. 1.10 201

C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstraße 36.

Kinderrleidchen,

Damen-Unterröcke, Flanellhosen mit Hand-Feston
empfiehlt zu wirklich billigen Preisen 236
Simon Meyer, 17 Langgasse 17, Simon Meyer.

Die Filz- und Strohhut-Fabrik

von

Langgasse 39, **Petitjean frères,** Langgasse 39,

empfiehlt ihr

reichassortirtes Lager in Filzhüten

nach den neuesten Modellen und Farben, sowie Tüll- und Linonfaçon zu Fabrikpreisen.

Filzhüte werden in allen Farben gefärbt, nach den neuesten Modellen façonnirt, billig und prompt geliefert.

Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in Federn und Blumen, sowie alle in das Puffschach einschlagende Artikel. Puff wird auf das Elegante und Geschmacksvollste ausgeführt 8875

Fest- u. Gelegenheits-Geschenke

in Gold und Silber, Schmuck- und Gebrauchs-Gegenstände empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

H. Lieding,

9111 Juwelier, Ellenbogengasse 16.

21 Michelsberg 21.

Die Eröffnung meines Puff-, Mode-, Weiß- und Kurzwaren-Geschäftes zeige hiermit dem geehrten Publikum ganz ergebenst an.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

E. Bürgener.

9058

Markt- strasse 22, **Ludwig Schramm,** Markt- strasse 22,

zeigt hiermit den Empfang der für die Herbst- und Winter-Saison erschienenen Schuhe und Stiefeln in allen Arten von Leder und Filz von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten ergebenst an. 9081

Preise wie bekannt äußerst billig.

Anfertigung nach Maass selbst für die empfindlichsten Füße unter Garantie. Reparaturen werden prompt ausgeführt. 9165

Ofenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Verdampfschalen, sowie alle Feuergeräthschaften

halte ich in grosser Auswahl und zu billigen Preisen bestens empfohlen.

L. D. Jung, Langgasse 9.

Geruchabschlüsse,

messingene für Wassersteine und Bleisymphons empfiehlt billigst incl. Anmachen **Carl Koch, Spengler und Installateur,** 9184 5 Ellenbogengasse 5.

Zwei schöne Petroleum-Hängelampen und ein Wand-Arm billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 9094

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 30. September Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr versteigert Unterzeichneter wegen Wohnungs-Veränderung seine eigene Sammlung von

100 Stück alter Oelgemälde,

worunter sich sehr gute Bilder befinden, die in dem Catalog, der auf Verlangen zu jeder Zeit gratis zugesandt werden kann, näher aufgezeichnet sind, im

Römer-Saal,

Dotzheimerstrasse 15,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung. Sämmtliche Bilder sind heute Dienstag Nachmittags von 3—6 Uhr zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Ferd. Müller, Auctionator.

241

Heute

Dienstag den 29. September Vormittags 11 Uhr werden

Jahnstraße 7, Barterre,

fünf elegante Mantelöfen, sowie ein fast noch neuer, transportabler Kochherd mit Schiß öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

77 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Heute:

Fortsetzung

der

Spezereiwaaren-Versteigerung

des Herrn **Aug. Koch,**

4 M ü h l g a s s e 4.

Es kommen namentlich zum Ausgebot: Südweine, Liqueure, Cigarren, Tabak und dergleichen.

224 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Zu kaufen gesucht eine einfache, gebrauchte Hänge-Lampe für Gas. Näh. in der Exped. d. Bl. 9093

Heute

Nachmittag 2 Uhr

werde ich in meinem Versteigerungsflokal **Schwalbacherstrasse 43** eine große Parthie Schreinerwerkzeug und ein Federkarrichen um jeden Preis versteigern.

77 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Bekanntmachung.

77

Wegen Aufgabe der Gewächshäuser will die unterzeichnete Verwaltung nachfolgende Pflanzen aus der Hand verkaufen. Vom 5. October ab können die Pflanzen besichtigt werden. Nähere Auskunft ertheilt der Auctionator Herr **Ferd. Marx, Schwalbacherstrasse 43 in Wiesbaden**, sowie die Verwaltung der „Villa Marie“ in Eltville.

319 Camellen in Töpfen, 1—2 Meter hoch.

11 do. in Kübeln, 3 Meter hoch.

61 Azaleen in Töpfen, starke Pflanzen.

1 do. im Kübel, 2 Mtr. h. (pyramidenförmig).

1 *Salania bourbonica* mit 15 Bedeln.

1 *Sincenectitia Auberculata* im Kübel, 2 Meter hoch.

2 *Cycas circinalis*, jede zu 20 Bedeln.

3 *Dracena Draco* in Kübeln.

Ferner eine Parthie *Aspidistia*, *Orchideen*, *Dracena* und diverse Warm- und Kalttaus-Pflanzen.

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 43.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Eltville a. Rh.

Für die Verwaltung: **Grass.**

Herren-Sohlen und Fled 2 Mtr. 70 Pf., Damen-Sohlen und Fled 2 Mtr. Alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei

9126

Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 Stiegen links,

Grosses Lager

vorzüglich sitzender

Damen- und Kinder-Mäntelin allen neuen Façons und
Stoffen.

Wiesbaden, Langgasse 21.

Grosses Lager

der neuesten

Mantel- und Besatzstoffe.Auch Verkauf per
Meter.

Alle Neuheiten
für
Herbst und Winter
sind eingetroffen.
Gebr. Reifenberg
21 Langgasse 21.

**Anfertigung nach
Maass**

unter

Garantie für gutes Sitzen

in kürzester Frist.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 10.

Anfertigung

von

Reitkleidernnach den neuesten deutschen
und englischen Schnitten.

Katholische

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen
von**W. Wirtzfeld, Rheinstrasse 48.**Beginn des Wintersemesters **Donnerstag den 8. October**
Morgens 9 Uhr. 9085

Durch Gelegenheitskauf

eine Parthieextra grosser **Damen-Umhängtücher** zu 75 Pf., Mk. 1
und 1,50 in den modernsten Farben (die Hälfte der
sonstigen Verkaufspreise).**wollene Kinder-Kaputzen** zu Mk. 1 und 1,40,**feine Plüschtücher** zu Mk. 4 in weiss,
crème etc. für Bälle, Theater,**prima Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen** und be-
setzt zu **Mk. 1,25**

empfiehlt als aussergewöhnlich billig und vortheilhaft

J. Keul, Ellenbogengasse 12,**grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**

Man bittet, auf die Firma zu achten! 8880

Wasser-, Putz- und Kohlen-Gimer,sowie alle Haushaltungs-Artikel und Lampen empfiehlt
billigst
9185
Karl Koch, Spengler,
5 Ellenbogengasse 5.**Vorhang-Spitze,**

garantirt waschächt,

15 Centimeter breit **30 Pfennig,**20 Centimeter breit **50 Pfennig.**

8295

Wilh. Weber, gr. Burgstrasse 3.Ich habe einen grossen (besseren) Theil
des **Lager-Vorraths** des vor
Kurzem verstorbenen**Fabrikanten Heinrich Schiele in Calw**zu sehr niedrigen Preisen angekauft. Ich
kann deshalb meine Abnehmer beim Ein-
kauf von **Unterjacken, Unter-
hosen** und sonstigen **wollenen
Artikeln** bei guter frischer Waare
sehr preiswürdig bedienen.4502 **L. Schwenck, Mählgasse 9.**Zu verkaufen umzugshalber ein fast neuer, tannener
Aleiderschrank, ein vierflammiger **Petroleumherd** und
eine gepolsterte **Vorhülle** Nerostrasse 25, 1 St. links. 9170

Schönwissenschaftlicher Zeitschriften-Zirkel.

In unserem Zirkel schönwissenschaftlicher Zeitschriften sind folgende Blätter aufgenommen:

- 1) Aus allen Welttheilen; — 2) Das Ausland; — 3) Das neue Blatt; — 4) Blätter für literarische Unterhaltung; — 5) Münchener fliegende Blätter; — 6) Daheim; — 7) Europa; — 8) Schorer's Familienblatt; — 9) Vom Fels zum Meer; — 10) Die Gartenlaube; — 11) Die Gegenwart; — 12) Globus; — 13) Die Grenzboten; — 14) Der Hausfreund; — 15) Preussische Jahrbücher; — 16) Kladderadatsch; — 17) Magazin für die Literatur des Auslandes; — 18) Allgemeine Modezeitung; — 19) The Illustrated London News; — 20) Nord und Süd; — 21) Revue des deux mondes; — 22) Deutsche Roman-Bibliothek; — 23) Deutsche Roman-Zeitung; — 24) Deutsche Rundschau; — 25) Der Salon; — 26) Der Schalk; — 27) Ueber Land und Meer; — 28) Die illustrierte Welt; — 29) Westermann's Monatshefte; — 30) Deutsche illustrierte Zeitung; — 31) Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Mitglieder unseres Zirkels statt und beträgt die Lesegebühr für ein ganzes Jahr **15 Mark**, für ein halbes Jahr **9 Mark** und für ein Vierteljahr **5 Mark**.

Buchhandlung von **Feller & Gecks**, Ecke der Lang- und Webergasse.

Frauen-Sterbe-Kasse.

Diejenigen, welche mit ihrem Beitrag zum Gründungs-Fonds noch im Rückstande sind, werden ersucht, denselben bis zum **30. September Abends** zu entrichten, andernfalls die Anmeldung derselben als nicht erfolgt betrachtet wird.

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Die **Fachcurse** für **Schneider, Tapezirer und Schuhmacher** im Fachzeichnen und praktischen Zuschneiden, für letztere auch im Abformen der Füße, sowie für **Schlosser** im Modelliren und Anfertigen getriebener Kunstschlosserarbeiten nehmen wieder **Mitte October** ihren Anfang. Der Unterricht findet an 2 Abenden der Woche von 8—10 Uhr statt und ist das Honorar hierfür äußerst billig gestellt. Bei einer genügenden Theilnahme wird auch ein **Cursum** für **Tischler** im Polstern, Intarsienzeichnen und Holzmalen eingerichtet. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen.

Für den Vorstand: **Ch. Gaab**.

Großer Möbel-Verkauf.

Wegen größerer und sehr vorteilhafter **Einkäufe** bin ich in der Lage, eine große Parthie meist hochleganter completer **Zimmer-Einrichtungen** in verschiedenen Holzarten zu außerordentlich billigen Preisen zu erlassen, worunter **10 Salons, 8 Speisezimmer, 4 Herrenzimmer, 10 Schlafzimmer, 10—12 Wohnzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Möbelstücke aller Art. Zu sämtlichen **Polster-Garnituren** können die Bezüge derselben nach Wunsch bei mir ausgesucht werden. Für solide und sorgfältige **Arbeit** beste **Garantie**.

W. Schwenck, Möbelschreiner,
3 Schützenhofstraße 3.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung
19 Nicolassstraße 19.

A. Meier,

Stgl. Hof-Schornsteinfegermeister.

Leih-Bibliothek.

In unserer Leih-Bibliothek gelangten in letzter Zeit neben vielen anderen namentlich folgende neue Bücher zur Aufnahme:

Amyntor, Frauenlob. — **Hans Blum, Aus dem alten Pitaval.** — **Boß, Im Reiche der weißen Elephanten.** — **Brassey, Eine Familienreise.** Bearbeitet von A. Helms. — **Gespräche Friedrichs des Großen mit H. de Calt.** — **Hellenbach, Die Insel Mellonta.** — v. Herisson, Tagebuch eines Ordnonanz-Offiziers. — **Hesekiel, Fromm und Feudal.** — **Jensen, Am Ausgang des Reichs.** — **Jordan, Die Seebals.** — **Mantegazza, Indien.** — v. Meysenbug, **Phädra.** — **Mylius, Amor im Walde.** — **Nordau, Paradoxe.** — **Schulze-Delisch, Die Philister.** — **Spiehlagen, An der Heilquelle.** — **Stanley, Der Kongo.** — v. Strauß, **Die Schule des Lebens.** — **Graf L. Tolstoi, Krieg und Frieden.** — **Wachenhufen, Die tolle Betty.** — v. Winterfeld, **Der Kamerad von der Garde.** — **Höller, Das Togoland und die Sklaventhiere.**

In unserer Leih-Bibliothek **deutscher, englischer, französischer und russischer** Bücher finden alle gute neue erscheinende Romane, wie auch ernstere Schriften von allgemeinerem Verständniß stets sofortige Aufnahme. Die Lesegebühr berechnet sich nach der Anzahl der stets zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisansätze dafür aus unseren Catalogen zu ersehen. Ein neuer Haupt-Catalog der deutschen Leih-Bibliothek ist im Druck.

Journal-Lese-Zirkel

der beliebtesten Zeitschriften pro Quartal **Mk. 3, Mk. 4.25 und Mk. 5.** Umtausch der Hefte jede Woche einmal in der Wohnung der verehrlichen Abonnenten. Eintritt jederzeit.

Leihbibliothek.

Erzählungen, Romane, Memoiren, Geschichte, Theater und Zeitschriften u. v. a. **Abonnement:** Monatlich 1 Mk., vierteljährlich Mk. 2.50 u. Außer Abonnement: Pro Band **täglich 5 Pfg.**

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Marktstraße.

Wiesbadener

Industrie- & Kunstgewerbe-Schule.

Donnerstag den 1. October beginnen die **Herbst-Curse** der Anstalt und werden in nachverzeichneten Fächern Anmeldungen entgegengenommen:

I. Industrie-Schule

mit Handarbeits-Unterricht, Hand- und Maschinen-Nähen, Kleidermachen, Putzmachen, Feinwäscherei und Bügeln, gewerblicher Buchführung und Pädagogik.

II. Kunststickerie-Schule.

III. Kunstgewerbliche Abtheilung

mit Malen, Modelliren, Lederschnitt, Aetz-Arbeiten etc. Vorbereitung zum staatlichen Handarbeitslehrer-Examen unter zeitweiliger gütiger Aufsicht der beiden Examinatorinnen für dasselbe.

In den Fächern für Weisszeug und Kleidermachen sollen nach dem Beispiel der Münchener, Dresdener und Leipziger Frauenschulen Übungsclassen errichtet werden, über welche nähere Auskunft, eventuell wegen Ermässigung des Honorars, in der Anstalt erteilt wird.

Gute Pension im Hause für Auswärtige.

Prospecte gratis. Auskunft und Anmeldungen zu jeder Tageszeit.

Frau Elise Bender,

Hof-Kunststickerin.

4572

1 Neugasse 1.

Ein einthüriger und ein zithüriger **Kleiderschrank** sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36.

9135

Tapeten.

Zum Wohnungswechsel empfehlen ihr aufs Beste assortirtes Lager in

Tapeten und Decorationen

zu den billigsten Preisen, sowie Reste in jeder Stückzahl unter Fabrikpreis

Grosheim & Wagner,

8892

Bahnhofstraße 10.

Das **Neuergolden** und **Renoviren** der **Spiegel- und Bilder-Rahmen** wird dauerhaft und zu den **billigsten Preisen** ausgeführt in der 8869

Bergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft
Moritzstraße 7, C. Tetsch, Moritzstraße 7.

Große Auswahl aller Sorten **Leisten und Rahmen.**

Kinderwagen

in **größter Auswahl** und zu **billigsten Preisen** stets bei 9156

L. Plagge, Säfergasse 13.

Mein Lager aller Sorten **gangbarer**

Oefen

ist auf's **Reichhaltigste** assortirt und halte ich dasselbe bei billigt gestellten Preisen bestens empfohlen

9167

L. D. Jung, Langgasse 9.

Wagenfett,

hochfeine Qualität,
in **Fäßchen** von jeder Größe empfehlen

9112

Gebr. Erkel.

Thierarzt Honert wohnt jetzt **Rind-**
gasse 3 (nächst der Rheinstraße). 8761

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt **Walram-**
straße 10 bei Herrn **Färber Bischof** wohne.

9178

Achtungsvoll **Valentin Münch, Frotteur.**

Tüncher- und Anstreicher-Arbeit aller Art,
Zimmer- und Küchenweißen besorgt billigt

9108

A. Westenburg, Römerberg 9.

1000 Couverts mit Druck von **2.50 Mk.** an empfiehlt
H. W. Zingel, Hof-Druckerei, kl. Burgstrasse 2. 8876

Mitleser zum „**Rheinischen Kurier**“ ge-
sucht **Wörthstraße 9, 2 St.** 9046

2/4 Evertsis nebeneinander abzug. **Marktstraße 32.** 9122

1. Rang-Voge No. 8 sind zwei **1/4 Plätze** abzugeben
Rheinstraße 20, zweite Etage. 8824

1/5 oder 1/6 Parterreloge gesucht **Moritzstraße 30, II.** 8968

1/4 Evertsis abzugeben **Karlstraße 36, 1. Stock.** 9119

Ein- und zweithür. Kleiderschränke, Kommoden,
Consolle, Waschcommoden und Nachtschränken mit
und ohne **Marmorplatten, Bücher- und Spiegelschränke, Spiegel,**
Stühle, Sopha's, Garnituren, Chaises-longues, Auszieh- und
ovale Tische, Schreibtische, vollst. Betten, Kopshaar-, Seegras-
und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Kleiderstöße, Hand-
tuchhalter u. s. w. sind preiswürdig zu verkaufen bei

9188

H. Markloff, Mauergasse 15.**Wegen Umzug**

ein großes **Schlafsopha**, ein hübscher **Kinderwagen**, ein
Glasabschluß billig zu verk. **Wellrichstraße 42, Hth. I.** 9068

Preis-Courant

von

H. Momberger, Kapellenstrasse 18.

	1/1 Flasche	1/2 Flasche
Frankfurter Lagerbier	20 Pf.	12 Pf.
P. Stein's Lagerbier	25 „	13 „
P. Stein's Wiener Exportbier	30 „	16 „
Münchener Exportbier	36 „	20 „
Erlanger Exportbier	30 „	18 „
Dortmunder Lagerbier	32 „	18 „
Culmbacher Exportbier	36 „	20 „
Pilsener Exportbier	45 „	25 „
Engl. Porter, Guinness, Extra-Stout London	90 „	50 „
Engl. Pale Ale, Bass & Co., London	90 „	50 „
Leere weisse Flaschen	25 „	15 „
Grüne Flaschen	10 „	10 „

Die Flaschen werden zu obigen Preisen franco wieder abgeholt.

Althee-Brust-Bonbons,

anerkannt vorzüglichstes Mittel gegen **Husten** und **Heiserkeit**,
empfehlend in stets bester Qualität die **Bonbons-Fabrik**
36 Saalgasse 36. 9208

Galantine von Gänselebern,

Galantine von Kalbfleisch

Straßburger Gänseleberwurst,

Braunschweiger und Gothaer

Cervelatwurst,

frische und Winterwaare, sowie sonstige feine Wurstwaren,

Bückinge und Sprotten,**Caviar und Pumpernickel**

in frischer Waare empfiehlt

9107

C. Bausch, Langgasse 35.**Frische Austern,**
russ. Caviar

empfehlend

Aug. Engel,
Hoflieferant.

9197

Empfehle in frischer Sendung:

Astrachan-Caviar,**Kieler Sprotten und Bückinge,****frische Gothaer Cervelatwurst,****Braunschweiger Leberwurst,****ächte Frankfurter Würstchen.****A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**

9072

8 Bahnhofstrasse 8.**Vorzügliche Kartoffeln (engl. Sorte)**

werden abgegeben und Bestellungen im **Eckladen Markt-**
straße 13 angenommen. Proben gern zu Diensten. 9088

Kartoffeln

9182

per Centner 2 Mark liefert frei

Heute Morgen wird ein **Waggon gelbe Kartoffeln**
ausgeladen à **Walter 3 Mk. 50 Pfg.** Bestellungen werden am
Ludwigsbahnhof u. Mehrgasse 25 b. Pörtner angen. 9101

Ein bis zwei Wagen Mostobit,

frisch, sind zu haben; auch können mit **100 Ctr.** abgegeben
werden. Näh. in der **Exped. d. Bl.** 9208

Wiesenbirnen

9088

per Kumpf 25 Pf., im Centner billiger

zu haben **Nerostraße 44.**

Roth- und Gelbbirnen per Kumpf 28 Pf. **Hochstraße 7.** 9184

Die höchsten Preise werden für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie für Betten, Möbel u. s. w. bezahlt **Mengergasse 13.** 9127

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Thürschlösser vorrätig b. **C. Beer**, Geisbergstr. 16. 8489

Rollchen, gebrauchtes, gut erhaltenes, 30 Cmr. Tragkraft, zu kaufen gesucht **Saalgasse No. 30 im Laden.** 9199

Ein gebrauchter **Koffer** zu kaufen gesucht **Neugasse 18.** 9217

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. **Walramstraße 21, II.** 6605

Ein gebrauchtes **Plüsch-Sopha** ist billig zu verkaufen **Mauergasse 10, 1 St. hoch rechts.** 9140

Eine gute, wenig gebrauchte **Schrotmühle** zu verkaufen **Schiffstraße 4.** 8996

Umzugs halber ist ein fast neuer **Plattofen** zu verkaufen **Kroßstraße 42, 2 Stiegen hoch.** 9007

Ein kleiner **Kastenofen** zu verkaufen **Steingasse 29.** 9143

Fleischhackfloß zu kaufen gesucht **Dohheimerstraße 27.** 8965

Ein **Closet** und ein **Ofen** zu verkaufen **Elisabethenstraße 13.** 9027

Ein schwerer, zweispänniger **Fuhrwagen**, schmalspurig, zu kaufen gesucht. **Näh. Exped.** 9154

Rind, ein sehr schönes, hochträchtiges, zu verkaufen bei **J. Molsberger** in **Saitenheim i. Rhg.** 9145

Zwei überzählige, gute **Pferde** sind zu verkaufen. **H. Wenz.** 7582

Zwei Paar weiße **Pfautauben** sammt Schlag **billigst** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1, Eßloden.** 9070

Ein größerer, wachsender **Hofhund** zu kaufen gesucht. **Preis-Offerten sub G. G. 26** an die **Exped.** erbeten. 9091

Neues **Sauerkraut** per Pfund 10 Pfg. bei **Chr. Diels**, **Neugasse 37.** 8932

Unabgerahmte Milch per Liter 24 Pfg. wird auf **Hof Geisberg** abgelassen. 8854

Birn-Quitten zu haben **Geisbergstraße 5.** 9024

Trauben, reife, vom **Stock** sind zu haben **Taunusstraße 45, Laden.** 8958

Frühtrauben frisch vom **Stock** per Pfd. 25 Pfg. **Romerstraße 14.** Dasselbst kann ein Arbeiter **Schlafstelle** erhalten. 9176

Gepflückte Zwetschen zu haben bei **W. Ritzel** **Bierstadt.** 9003

Feinstes Tafelobst zu haben **Taunusstraße 27.** 9139

Dicke Birnen per Kumpf 30 Pfg. **Langgasse 5.** 9163

Birnen, schöne, gepflückte, per Kumpf 25 Pfg. zu haben **Michelsberg 24 im Laden.** 9202

Birnen per Kumpf 25 Pfg. zu haben **Steingasse 23.** 9191

Gute Birnen à Kumpf 25 und 30 Pfg. sind zu haben **Wörthstraße 12.** 8728

Birnen zu verkaufen **Wörthstraße 10.** 8886

14-1600 Centner Mostäpfel zu verkaufen bei **H. Koch**, **Dambachthal 23 (am Walde).** 9000

Verschiedene Sorten **Äpfel** und **Birnen** zu haben **Nebergasse 46 im Hofe rechts.** 8112

Äpfel verschiedener Sorten, gute **Birnen** und süßer **Birnenmost** zu haben **Hellmundstraße 35, Seitenbau.** 8878

Leiseäpfel zu haben bei **M. Jude**, **Kroßstraße 16.** 9195

Äpfel sind vorzügliche **Speisekartoffeln**, als: **Adolphstraße 1** **frühkartoffel**, englische **Victoria** und **Schneeflocke** zu verkaufen und werden in größeren und kleineren **Parthien** geliefert. 8990

Gelbe Kartoffeln à Pfd. 18 Pfg. **Michelsberg 28.** 9194

Gerstenstroh zu verkaufen **Hellmundstraße 33.** 9022

Ein gut erhaltener **Brüsseler Teppich** von 7 Bahnen, 3 3/4 Meter lang, ist für 90 Mk. zu verkaufen. **Näh. in der Exped.** 9109

Eine fast neue **Traubenpresse** ist zu verkaufen **Kapellenstraße 2.** 9161

Tages-Kalender.

Dienstag den 29. September.

Taunus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Säcisten-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Aste Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 29. September. 176. Vorstellung.

Rosenmüller und Finke,

oder: Abgemacht!

Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. C. Töpfer.

Personen:

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Bethge.
Gustav Theodor, Offizier, sein Sohn	Herr Bed.
Rosamunde von Kronau, seine Mündel	Frl. Buge.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, sein Bruder	Herr Köchy.
Ernestine, dessen Tochter	Frl. Trabold.
Carl Theodor, Comptoirist, dessen Sohn	Herr Neubte.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz	Herr Rathmann.
Ulrike, seine Tochter	Frl. Lipski.
Mählich, Kunstmeister, Major	Herr Dornebach.
Licht, Apotheker, Hauptmann	Herr Holland.
Hillermann, Comptoirist	Herr Grobender.
Behrend, in Bloom's Geschäft	Herr Neumann.
Beatriz, Wirthschafterin in Bloom's Geschäft	Frau Rathmann.
Raffel, Bucherer	Herr Kauffmann.
Aron, Bucherer	Herr Brüning.
Brähm, Bucherer	Herr Schneider.
Sturr, ein alter, invalider Grenadier	Herr Rudolph.
Kralle, Gerichtsdiener und Executor	Herr Geisenhofer.
Jad, ein Jokat	Frl. Heill II.
Ein Briefträger	Herr Wink.
Ein Hausknecht	Herr Berg.
Ein Kellner	Herr Spieg.
Ein Arbeiter	Herr Langhammer.
Eine Arbeiterin	Frl. Saintgoulain.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 30. September (zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin): **Prolog. — Undine.**

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Louise von Preußen) nebst Gefolge ist gestern Früh wieder hier eingetroffen.

* (Personalie.) Herr Landgerichts-Director Koppen hierselbst ist zum Präsidenten des Landgerichts in Limburg a. d. L. ernannt worden.

* (Curhaus.) Die Morgenmusik am Hochbrunnen und in den Anlagen auf dem warmen Damm finden am Mittwoch den 30. September ihren Abschluß für die diesjährige Saison.

* (Parteitag.) Der auf nächsten Sonntag anberaumte Parteitag der deutsch-freisinnigen Partei beginnt Nachmittags 3 1/2 Uhr im „Hotel Victoria“. Der Abgeordnete Rickert wird das Programm der Partei entwickeln. Auch Eugen Richter und der Abgeordnete Schend werden erwartet.

* (Ehrengabe.) Herr Juwelier Wilh. Engel (Langgasse) hat seit gestern Mittag die in seinem Atelier hergestellte, vom hiesigen „Schützen-Verein“ gewidmete Ehrengabe zum 25jährigen Jubiläum des „Frankfurter Schützen-Vereins“ ausgestellt. Dieselbe besteht aus einem großen Vorlege- und Gemüthsstück und ist aus getriebenen Silber hergestellt. Das Jubiläumsfest des „Frankfurter Schützen-Vereins“ findet in Verbindung mit einem großen Preischießen vom 4.-6. October statt.

© (Schulnachricht.) Herr Lehrer Roth zu Oberlahnstein ist vom 1. October l. J. ab nach Berod, Amts Wallmerod, versetzt worden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 623 Personen.

* (Nächtliche Ruhestörung.) In der Nacht vom Samstag zum Sonntag benahmen sich in der Frankfurterstraße zwei Herren so laut, daß der Nachtwächter sich veranlaßt sah, sie zur Ruhe zu ermahnen. Unnützlich Folge zu leisten, beleidigten die Ruhestörer den Wächter, weshalb sie sich demnächst wohl vor Gericht zu verantworten haben werden.

* (Unfall.) Gestern Nachmittag fiel der Fußhebel eines Rades vom Wege des Wenzschen Eiswagens und verletzte sich an einem Ohr und den Beinen so schwer, daß seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus erfolgen mußte.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 4. October.) Opernhaus: Dienstag den 29. Sept.: „Die Jüdin“. (Elegar: Herr Roth als Gast.) Mittwoch den 30. (außer Abonnement): „Carmen“. Donnerstag den 1. Octbr.: „Die Afrkanerin“. Freitag den 2. (außer Abonnement): „Gasparone“. Samstag den 3.: „Tannhäuser“. Sonntag den 4.: „Derobias“. — Schauspielhaus: Dienstag den 29. Sept.: „Ester“. „Ein vornehmer Schwiegerohn“. Mittwoch den 30. (vorletztes Auftreten des Lobe): „Die Geschwister“. „Er muß auf's Land“. (Rath Preffer: Herr Lobe.) Donnerstag den 1. Octbr. (Abschiedsvorstellung des Herrn Lobe) neu einf.: „Die Tochter des Herrn Fabricius“. (Fabricius: Herr Lobe.) Freitag den 2.: „Don Carlos“. Samstag den 3. (neu einf.): „Der Gefandtschafts-Attache“. Sonntag den 4.: „Unsere guten Freunde“.

Aus dem Reiche.

* (Der Erbgroßherzog von Baden und seine Gemahlin) sind am Samstag Nachmittag 3 Uhr mittels Extrazuges aus München in Karlsruhe eingetroffen und im Bahnhof, wo eine Ehren-Compagnie aufgestellt war, vom dem Großherzog und der Großherzogin, sowie von den Ministern, der Generalität und den Spitzen der Behörden empfangen worden. Der Großherzog und die Frau Großherzogin begaben sich nach herzlicher Begrüßung des erbgroßherzoglichen Paares auf Seitenstrassen nach dem großherzoglichen Schlosse zurück, das erbgroßherzogliche Paar aber hielt darauf unter Glockengeläute und Salutsschüssen seinen feierlichen Einzug in die Stadt. Cavallerie-Abtheilungen eröffneten und schlossen den Zug, der sich inmitten der Kopf an Kopf gedrängten jubelnden Bevölkerung durch die reichgeschmückte Hauptstraße nach dem Marktplatz bewegte, wo die Neuvermählten vom Oberbürgermeister Namens der Stadt willkommen geheißen wurden. Nach der Ankunft im Schlosse wurde das erbgroßherzogliche Paar im weißen Saale vom Großherzog und der Frau Großherzogin, sowie von sämtlichen Mitgliedern des großherzoglichen Hauses und den hier anwesenden fremden Fürstlichkeiten begrüßt. Um 4 Uhr fand im Schlosse Familienafel statt. Abends 6 Uhr brachten sämtliche Gesangsvereine den Neuvermählten eine Serenade dar. Die ganze Stadt ist auf das Reichste geschmückt, aus dem ganzen Lande sind große Menschenmassen, zum Theil in ihren alten Landestrachten, in Karlsruhe zusammengetrumpft gewesen.

* (Unfallversicherung.) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 25. September, welche das Unfallversicherungsgesetz, sowie das Gesetz über dessen Ausdehnung auf die Betriebe der Post-, der Telegraphen-, der Eisenbahnverwaltungen und auf sämtliche Betriebe der Marine und der Geseesverwaltungen für den 1. October in Kraft setzt.

* (Die Lösung der Karolinenfrage) ist, Dank der Veröfentlichung Deutschlands, im besten Fahrwasser. Nachdem seitens Spaniens die von Deutschland vorgeschlagene Vermittelung des Papstes angenommen worden, wird ferner gemeldet, daß Deutschland sich durch die von der spanischen Regierung wegen der Babelangriffe auf die deutsche Gesandtschaft abgegebenen Erklärungen für befriedigt erklärte.

* (In der bulgarischen Frage) beharrt es sich, daß sämtliche Mächte beitreten sind, die durch den Fürsten Alexander hervorgerufenen Wirren in einer für den Weltfrieden erprießlichen Weise zu ordnen, wobei allseitig die Mäßigung anerkannt wird, welche die Pforte an den Tag gelegt und Blutvergießen vermieden hat. Eine Botschafter-Conferenz wegen Ostrinniens tritt demnächst in Constantinopel zusammen.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Ursprungs-Bezeugnisse.) Zur Kenntniß des Handelsstandes wird der Inhalt eines Erlasses des Herrn Ministers des Innern gebracht, wonach derselbe im Einverständniß mit dem Herrn Handelsminister und dem Herrn Finanzminister angeordnet hat, daß Ursprungs-Bezeugnisse für inländische zur Ausfuhr nach Rumänien bestimmte Waaren von den Ortspolizeibehörden auszustellen sind.

Bermischtes.

— (Ein Opfer der neueren Orthographie.) Der Postlebe Herr Hähbach, der erst vor wenig Wochen die farbige Mütze des Brimanes mit der Uniform eines kaiserlichen Postlebens vertauscht hatte, stand ratlos vor dem verschlossenen Spinde, in welchem die Druckformulare des Postamts zu R. aufbewahrt wurden. Der heimtückische Schlüssel hatte nämlich, nachdem Herr Hähbach verschiedene erfolglose Drehungen mit ihm vorgenommen, zuletzt den Gehörjam ganz verlagert und in starrer Unbeweglichkeit seinen Platz im Schlosse behauptet. „Dich will ich schon kriegen“,

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

murmelte ingrimmig Herr Hähbach und schob ein eisernes Vinkel als Hebelbaum durch den Griff des Schlüssels. Ein kräftiger Hebeldruck riß ein mickmütiges Knacken des besiegten Schlüssels hervor, welcher sich nun mit Leichtigkeit nach jeder Richtung bewegen ließ. Aber der erfindungsreiche Postjünger bemerkte bald mit einigem Schrecken, daß diese Beweglichkeit auf Kosten des Schlüssels erkauft war, welcher im Schlosse festgeklemmt zurückblieb, während der bartlose Schlüssel ohne Mühe das eiserne Gefängniß verließ. Am nächsten Morgen lag, wie die „Deutsche Verkehrszeitung“ erzählt, unter den Eingängen auf dem Arbeitsfusse des Postamts-Borchers folgende Meldung: „Dem kaiserlichen Postamt zeige ich hierdurch gehoramt an, daß der Schlüssel zum Druckformularspind in Folge gewöhnlicher Abnutzung seinen Barh verloren hat und der Erneuerung bedarf. Hähbach, Postlebe.“ Bereits an demselben Vormittag sah Herr Hähbach seine Anzeige wieder. Dieselbe trug nachstehendes Handdecret von der Hand des Herrn Post-Directors: „Herrn Postlebens Hähbach zur näheren Erklärung, wie der Bart eines Schlüssels in Folge gewöhnlicher Abnutzung verloren gehen kann. Im Uebrigen werden Sie darauf aufmerksam gemacht, daß wohl der Afrkanerische Barh, aber nicht der Schlüsselbart am Spindel mit einem th zu schreiben ist. Es wird Ihnen empfohlen, sich in der Orthographie die erforderliche Fertigkeit zu erwerben.“ Herr Hähbach war außer sich. Nicht sowohl über die schwierige physikalisch-technische Frage wegen der Erklärung des Schlüssels-Abnutzungsproblems, als über die Vorfalsung seines orthographischen Defects. Sehr aufgeregt setzte er sich und brachte die verlangte Erklärung zu Papier, in welcher er auch ein glänzendes Licht auf das überlängliche h im Schlüsselbarte fallen ließ. „Zweimal“, hieß es darin, „bin ich an dem Gymnasium in der Orthographie fest gewesen: erst in der alten, nun den Dichtungsbuchstaben, dann in der neueren, welche solche durchweg verwirft. Seit Beginn meiner Postlaufbahn muß ich wieder die im Bericht der Post geltende ältere Orthographie anwenden, welche mir fremd geworden war, und da paßte es mir denn zuweilen in der Eile des Dienstes, daß ich ein dehnbare h auch da setze, wo es nicht ganz am Platz ist. Auch bei dem überlänglichen h im Bart des Schlüssels bin ich lediglich ein Opfer der neuen Orthographie geworden.“ Der Herr Post-Director lächelte, als er das Schulbekenntniß des Herrn Postlebens Hähbach las. „Kaffen Sie den Spindelbartschlüssel auf Kosten der Kasse erneuern“, sagte er zu dem Secretär, unter dessen Obhut Herr Hähbach und das unglückliche Spind sich befanden, „wir wollen das Opfer der neueren Orthographie nicht weiter fränken.“

— (Ueber das Geruchsvermögen der Insekten) hat Prof. Zeit Graber in Gernow, der bekannte Insectenforscher, interessante Versuche angestellt, deren Resultate er im „Viol. Centralblatt“ mittheilt. Der Genannte bediente sich dabei eines Nieskastens von 60 Centimeter Länge und 4 Centimeter Breite und Höhe, an dessen Enden die Nieskäse außen derart angebracht wurden, daß durch seine Oeffnungen in der Wandung der Geruch in das Innere des Kastens gelangen konnte. Die Thiere wurden nun in die Mitte des Kastens gesetzt und zeigten darauf, daß sie sich dem einen oder dem anderen Ende des Kastens in größter oder geringerer Zahl zuwandten, ihre Zu- oder Abneigung gegen einen bestimmten Geruch an. So brachte Graber z. B. an das Ende des Kastens 5 Blüthen des Preisentkrautes (häufig fälschlich Jasmin genannt), während das andere Ende ohne Niesstoff blieb und durch die Gitterwand reinen Luft von außen erhielt. In die Mitte brachte er 50 Ameisen. Davon wandten sich alsdann 45 gegen die Nieskaule und nur 5 krochen ein Stückchen nach der anderen Richtung hin. Rosenkust dagegen (obgleich sehr schwach) wirkte außerordentlich abstoßend auf die Ameisen. Sie wandten sich in fast allen Beobachtungsfällen sämtlich in die entgegengesetzte Abtheilung des Kastens. Dieses Verhalten wird um so merkwürdiger erscheinen, wenn wir weiter hören, daß der Wanzengeruch (drei zerstörte Baumwurzeln) den Ameisen zwar auch unangenehm ist, aber doch nicht in dem Grade wie der Rosenkust. Ein und derselbe Geruch kann auf verschiedene Thiere verschieden einwirken. Die Ruchenschabe (Periplaneta) wird durch Ainhurger Hie abgestoßen, die Feuerwanze (Pyrrhocoris) angezogen. Sehr interessant sind sodann Graber's Versuche über den Sitz des Geruchsvermögens bei den Insekten. Er stellte nämlich fest, daß die gewöhnlich geltende Ansicht, nach welcher die Fühler allein als Geruchsorgane dienen sollen, nicht haltbar ist. Ameisen z. B., deren Fühler entfernt waren, wurden zwar durch Rosenkust in weit geringerem Grade abgestoßen, als solche, die noch in Besitz der Fühler waren, aber doch war die Einwirkung des Geruchs merklich genug, indem sie die geruchlose Abtheilung in fast zweimal größerer Zahl, als die nach Rosenkustende besuchten. Es geht daraus hervor, daß diese Thiere außer durch die Fühler auch noch durch andere Theile ihres Körpers von gewissen riechenden Stoffen erlangen. Als solche geruchsempfindliche Theile müssen die an den Unterleibern und der Unterlippe befindlichen gegliederten Tastfäden, die Palpen, gelten, welche in manchen Fällen sich weit empfindlicher zeigen, als die Fühler. Es scheint aus Graber's Versuchen die merkwürdige Thatsache zu folgen, daß bei gewissen Insekten das eine Geruchsorgan (Fühler) für diesen, das andere (Palpen) für jenen Geruchstoff besonders reizbar ist. Es kann dies so weit gehen, daß ein bestimmter Geruchstoff nur durch eines dieser Organe wahrgenommen wird. Wenn man z. B. einen gewissen Nieskäfer (Silpha) der Fühler berührt und seinem Kopfe ein an der Spitze mit Asa foetida bestrichenes Glasstäbchen nähert, so wird er dadurch in seiner Ruhe nicht gestört, während Rosmarinöl auch in diesem Zustande noch auf ihn einwirkt. Es beweist dies, daß der Geruch der Asa foetida durch das Medium der Fühler wahrgenommen werden muß, um Bewegungen auszulösen.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Berra“ und „Nedra“ von Bremen am 25. September in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

8000 Abonnenten

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Anekdooten, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 incl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dokheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

selbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg,

verbunden mit der

Lehranstalt für Wiesenbau und Drain-Techniker.

Beginn des Wintersemesters: 26. October. Honorar für Landwirth 50 Mk. pro Semester, für Hospitanten 15 Mk. für jedes Fach; für Culturgelehrte ist der Unterricht frei. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller zu beziehen.

Wiesbaden, Ende Juli 1885.

Für das Curatorium:
H. Weil.

Corsetten,

beste Façons, empfehle zu billigen Preisen.

W. Thomas,
Webergasse 11.

127

Billig. Deckbetten von 15 Mk., Kissen 6 Mk.
zu verkaufen Häfnergasse 4. 3329

Damen-Kleiderstoffe.

Das Billigste, was bis jetzt in **Damen-Kleiderstoffen** in wirklich guter Waare geboten wurde, verkaufe ich von heute an.

30 Stück Cachemire,
rein Wolle, doppelbreit, in allen Farben,
per Meter Mk. 1.25.

Die Beurtheilung der Qualität und Billigkeit dieser Waare überlasse ich dem Käufer.

H. Schmitz,
4 Michelsberg 4.

7248

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Eigene Fabrikation.



Vorhemden

(Serviteurs)

mit Steh- und Liegkragen,

practisch

für

Jäger- u. Flanellhemden

empfiehlt 15598

Adolf Stein, Webergasse 14.

Specialität: Hemden nach Maass.

Ausstattungen.

Eigene Fabrikation.

Filzschuhe u. Stiefel für Herren, Damen und Kinder in frischer Waare und großer Auswahl, sowie alle Arten Schuhwaaren in nur guter Qualität und billigen Preisen empfiehlt
7022 **Friedrich Vogel, Wellstrasse 23.**

Möbel-Verkauf

Laden 24 Rengasse 24

(im Gasthaus „zum Einhorn“).

Es sind zum Verkauf ausgestellt: 3 Salon-Garnituren mit Plüsch- und Fantasie-Bezug, 1 Chaise-longue, 1 Divan, einzelne Sopha's, 4 vollst. franzöf. Betten, Waschkommoden, Nachtschränke, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, polirte Tische, Stühle, Spiegel etc. etc.

Billigste Gelegenheit

für **Brant-Ausstattungen.**

7775

Jos. Bindhardt.

Habana-Ausschuss-Cigarren,

hochfein, wieder eingetroffen.

5338

Carl Götz, Webergasse 22.

Grösstes Musikalien-Leih-Institut

von

Gebrüder Wolff,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

50,000 Nummern.

Wir laden hiermit ergebenst das gesammte musikalische Publikum von Wiesbaden zum **Abonnement** ein. Unser **Leih-Institut** bietet die denkbar grösste Auswahl von **Gesangs- und Instrumental-Werken** eines jeden Genres und sind wir stets bestrebt, durch Beschaffung von **Novitäten** etc. dasselbe zu bereichern.

292

Abonnements-Bedingungen gratis und franco.

Kinder-Hütchen

in Atlas, Sammt und Cachemir, einfache und elegante Muster,

Kinder-Kaputzen,

Plüsch- und gehäkelte Kappen

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

7172

W. Ballmann, Langgasse 13.

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Spezialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer- und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen Betten.

Anfarbeiten und Färben von Sammetkleidungsstücken, **Pressen** derselben in den neuesten Mustern.

Färben und Krausen von Schmuckfedern in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

8157

kleine Burgstrasse 12.

Schluß des Ausverkaufes

bestimmt

Mittwoch den 30. September.

Daher wird von heute an zu jedem annehmbaren Preise verkauft bei

8559

Kirch- gaffe 45, Moritz Mollier, Kirch- gaffe 45, Portefeuille- & Galanteriewaaren-Geschäft.

Wohne jetzt **Wörthstraße 9, 2. Stock.**

8487

B. Goldschmidt.

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,
alte Colonnade 18.

115

400 der schönsten Bilder

und in Photographie-Druck, Cabinetformat (16/24 Centimeter), 15 Bfg. zu haben. Religiöse, Genre, Venusbilder etc.) Probefolien mit Catalog gegen Einsendung von 1 Mk. in Briefmarken überallhin franco. **H. Toussaint,** 66 (H. 14801.) **Berlin NW., Unter den Linden 44.**

Rothe Kreuz-(Geld)-Lotterie.

Hauptgew. 150,000 Mk. baar, à Original-Los 5 1/4 Mk., 3 Mk., 1 1/2 Mk. **de Fallois,** Langgasse 20. 8542

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13,
2 Stiegen, 2 Stiegen,

empfehlen sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc. Große Auswahl in Gold-, Polir-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations-Gegegenständen in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 7540

Koffer, Touristen- und Damentaschen, Schulranzen, Hundehalsbänder, gute u. billige Holenträger empfiehlt **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.** 8338

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-Koffer, Hand- und Umhänge-Taschen empfiehlt zu billigen Preisen **Willh. Münz,** 30 Mehlergasse 30. 8882

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fuselfrei, rein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung. 8599

C. Schmitt, Marktstraße 13.

I^a Neues Mainzer Sauerfrant

10 Bfg. per Pfd. 10 Bfg. 8412

1 Schwalbacherstraße 1 im Laden.

Bestellungen auf die so beliebten

Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“

werden entgegengenommen und bestens besorgt (Proben stehen zu Diensten) bei **Julius Praetorius,** Kirchgasse 26. 8638

Kartoffeln, Biscuit, Frührose, gelbe u. blaue Pfälzer, empfiehlt **J. Vieth, Mauerstraße 19.** 7134

Neue Deckbetten 16 Mark, Kissen 6 Mark, Matratzen 10 Mark, Strohsäcke 6 Mark zu haben bei **H. Gassmann,** Ellenbogengasse 6. 8543

Süßer Aepfelwein.

Restaurant Rieser,

6139

3 Geisbergstraße 3.

Schul- gasse 4. Gasthaus zum Kronprinzen, gasse 4.

Süßer Aepfelwein jeden Tag frisch von der Kelter. 6425

Schwalbacher Hof.

Süsser Aepfelwein

jeden Tag frisch von der Kelter.

8519

Joh. Zäuner.

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Naturweine der **Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co.,**

Wiesbaden,

empfehlen zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)
Niersteiner . Mk. 1.— | **Ingelheimer** . Mk. 1.25
Hochheimer . " 1.20 | **Geisenheimer** . " 1.50
Rüdesheimer . Mk. 1.90

(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

15545

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

Kirchgasse

49.

Ph. Schlick,

Kirchgasse

49.

Billigster und bester Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Zur Ueberzeugung empfehle einen Probeversuch. Wiederverkäufern und grösseren Consumenten Rabatt. 15726

Van Houten's reinen Cacao

empfehlen in allen Packungen

Fr. Frick,

6785

Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

I^a Bienenhonig

3459

in neuer, körniger Waare, garantirt rein,

per Pfund 50 Pfennig,

empfehlen

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Eier, schöne, frische Eier

in beliebigen Quantums stets billigt

2265

1 Schwalbacher- 1, Laden.
straße



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung hochfeinen Ostender Turbot und Soles, echten Rheinsalm, frisch eingetroffen Camouder Cablian und Schellfische, sehr schönen Fluszkander, sowie lebende Rheinhechte und Karpfen, Schleien, Aale, Breien, Barich, Rochfische, besonders lebende Bachforellen und Blaufüllchen aus dem Bodensee.

G. Krentzlin,

8628

Königl. Hoflieferant.

Zwetschen per Hundert 15 und 18 Pf. zu haben bei Secretär **Gerhard, Dieblicherstraße 17.** 7762

Zur gef. Nachricht!

Mein Lager in fertigen

Damen-Regen-Paletots,
 „ **Regen-Havelocks,**
 „ **Winter-Mantelets,**
 „ **Winter-Räder etc.**

ist für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre ausgestattet, weshalb ich mir erlaube, die geehrten Damen darauf aufmerksam zu machen.

S. Süß, 6 Langgasse 6,
 Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Bett-Ausstattungs-Geschäft.

Permanente Ausstellung vollständiger Betten.

Grosse
Burgstrasse
6.



Grosse
Burgstrasse
6.

Specialität: Anfertigung von Betten jeder Art.

8385

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren,

feinstes Ziegenleder, tadelloß,

früher Mk. 3 und 3.50,

jetzt durchweg Mk. 1.50,

soweit der Vorrath reicht.

Geschw. Brichta,

8 Webergasse 8.

4931

Ein gutes Harmonium, sowie div. Möbel, Bettstellen, ein großer, eichener ant. Schrank, 1 feines Porzellan-Service und Anderes Wegzugs halber billig zu verkaufen
 Albrechtstraße 39, Parterre. 8740

Gardinen-Ausverkauf,

weiss und crème, abgepasst,

weiss und crème, Stückwaare,

gestickte Schweizer Tüll,

Tüll-Bettdecken und Lambrequins,

Halter und Spitzten,

um damit zu räumen, zu

sehr billigen Preisen.

J. & F. Suth,

6539

16 Friedrichstrasse 16.

Ein schönes Palis.-Pianino, wenig gebraucht, guter Ton wegen Raummangel billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6738

Ich habe eine Parthie

8416

feiner Herbst- und Winter-Mäntel

aussortirt, verschiedene Façons aus verflossener Saison, aber sämmtlich von den vorzüglichsten Stoffen, welche ich zu **Mk. 10.— bis Mk. 20.—** per Stück abgebe.

Der Verkauf derselben dauert nur bis 5. October c.

Benedict Straus,

Hof-Lieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen,
21 Webergasse. **Webergasse 21.**

Ueber

Boeken beginnt ein neuer Jahrgang der Monatsausgabe in Oktav.

Jährlich 12 Hefte à 1 Mark.

Jedes Heft 25 bis 30 Bogen stark auf's Reichste illustirt.

Land

„Ueber Land und Meer“ präsentirt sich in dieser neuen Monatsausgabe als die reichhaltigste Monatschrift.

Das erste Monatsheft (240 Seiten stark, mit über 100 Illustrationen und 2 Kunstbeilagen) ist eben eingetroffen und wird auf Verlangen zur Ansicht in's Haus gesandt von

Karl Wickel, Louisenstr. 20, Ecke der Bahnhofstrasse.

& Meer

5882

Mein Atelier 7552

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

verlegt ich von Langgasse 50 nach

Kranzplatz 1 (nebenan).

H. Krane.

Sprechstunden:

Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Wiener 7509

Meerschamwaaren in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt unter Garantie

Langgasse 45. **A. F. Knefel,** Langgasse 45.

Damen-Mäntel.

Gelegenheitskauf, 14 Tage lang,

zur **Räumung** meines grossen Lagers

zur Hälfte der früheren Preise.

Ein Posten der schönsten

Regenmäntel,

Jaquets,

Umhänge,

Wintermäntel

zum

halben

Preise.

Nur **neue Façons** und **gute Stoffe.** 6161

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5
Neubau Jahreszeiten.

Ein Halb-Barock-Sopha ist billig zu verkaufen
Röderstraße 6. 8223

Herostraße 16 sind 1thürige lackirte und weiße Kleider-schränke billig zu verkaufen. 4905

Dem verehrlichen Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mit dem Heutigen neben meinem Geschäfte als **Rechts-Consulent** auch das eines **Auctionators und Taxators** begonnen habe.

Indem ich mich in und außer dem Hause hierin bestens empfehle, sichere ich in jeder Hinsicht prompte und reelle Bedienung, strengste Wahrung der Interessen meiner Auftraggeber und auf Verlangen auch in jedem Falle Garantie zu.

Wiesbaden, den 19. September 1885.

W. Klotz,
Rechts-Consulent.
Bureau im Hause des Herrn Restaurateurs
Baum, Faulbrunnenstraße 13. 7895

17 Mainergasse 17 7144

bei Frau Martini sind zu verkaufen: Ein Pelzmantel, verschiedene Pelzreste, 1 Sopha, 6 Stühle in Damast für 60 Mk., 1 antike Schreib-Kommode mit Aufsatz, 2 vollständige französische Betten (Bettstelle, Sprungrahmen, Kopfkissenmatratze, Deckbett, 2 Kissen für 120 Mk.), 1 zweithüriger Kleiderschrank, verschiedene Sessel und Stühle, viereckige, runde und ovale Tische, Bilder, Spiegel, Glas, Porzellan, 1 Mahagoni-Ausziehtisch mit 4 Einlagen für 33 Mk. Wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen: Einzelne Deckbetten, Kissen, Kopfkissen- und Seegrass-Matratzen, Strohsäcke, Bettstellen, eine Parthie gebrauchte Teppiche.

Herrschaftliches Möbel,

vollständig neu,

steht Moritzstrasse 11, 1. Etage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr Verhältnisse halber zu einem sehr billigen Preise zum sofortigen Verkauf, als: 1 schwarze Salon-Einrichtung, vollständig completirt, 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, ditto, 1 eichener Herren-Schreibtisch und 1 hohes Trumeau mit Crystallglas, 1 matt nussb. Verticow, 1 matt nussb. hohes Trumeau, 1 Parthie werthvoller Oelgemälde und Original-Kupferstiche von Hokart, mehrere werthvolle, grosse Salon-Teppiche, 1 nussb. Nähtisch, 10 Fenster engl. crème Gardinen, 1 acht franz. Boule-Pendule, 1 vollständiges Werk von Goethe (41 Bände) und 8 Salon-Rohr-Lehnstühle mit gedrehten Säulen à Stück 2 1/2 Thlr. 8291

Ankauf von gebrauchten Kleidern, Weißzeug, Betten, Möbel aller Art. Gold, Silber, Uhren und Pfandscheine werden zu den höchsten Preisen angekauft
W. Münz, Metzgergasse 30. 6883

Auszüge vermittelt großem Kollwagen werden prompt besorgt, sowie das Ausfahren von Waggonen Kohlen unter sehr billiger Berechnung übernehmen
Gebrüder Blum,
Grabenstraße 24 und Metzgergasse 25. 6106

36.
Jahrgang.

Mainzer Anzeiger.

36.
Jahrgang.

Ausstreitig das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter. Der Mainzer Anzeiger erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Der Mainzer Anzeiger wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Ueberflüssigkeit in den Geboten seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes noch an 74 Blattseiten täglich an den frequentesten Orten der Stadt und Umgegend angeschlagen wird.

Der Mainzer Anzeiger ist das verbreitetste und eingebürgertste aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloofungen, Civilstands-Register, Witterungsberichte, Geldcourses u. c.

Der redactionelle Theil des Mainzer Anzeiger enthält stets die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse u.

In seinem Feuilleton bietet der Mainzer Anzeiger seinen Leserkreise stets ansprechende Novellen, Biographien u.

Dem Mainzer Anzeiger wird jeden Sonntag das Unterhaltungsblatt

„Der Hausfreund“

gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel u. c. in reicher Auswahl.

Der Mainzer Anzeiger kostet in Mainz für 3 Monate Mk. 1.71, in's Haus gebracht 39 Pf. mehr.

1 Monat — 57, 13

Durch die Post bezogen Mk. 1.80 vierteljährig ohne Postaufschlag.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Petitzeile 20 Pf., bei öfterer Wiederholung Preis-Ermäßigung.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher der Mainzer Anzeiger von allen in Mainz und der Umgebung erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

Mainz bei der Expedition Welschnonnenstraße 13, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Auch erscheint daselbst im 22. Jahrgange jeden Monat achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27. die

„Deutsche Wein-Zeitung“

(Weingroßist und Weinhalle sind damit vereinigt), ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Wein-Versteigerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksame Verbreitung. Abonnementspreis incl. Bestellgebühr pro Jahr 12 Mk. Insertionspreis 25 Pf. die sechsgepaltene Petitzeile.

Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse! Schnellste Verbreitung für Fachinserate!

Delfarben und Fußboden-Lacke

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich, Leinöl-Firnis, Parquetboden-Wichse, Stahlspäne, Pinsel in allen Sorten

empfehlen **Ed. Weyandt,** Kirchgasse 18, 7680 vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen Fußbodenlacke der „Mannheimer Dampf-Glasurenfabrik“ befinden sich in den Materialhandlungen von

Eduard Brecher, Neugasse 4.

Anton Berling, große Burgstraße 12.

Louis Schild, Langgasse 3.

7091

Parquetbodenwachs,

Stahlspähne, Fußbodenlacke, Delfarben, Leinöl, Pinsel u. c. empfiehlt billigst

8234 **Droquerie A. Berling,** gr. Burgstraße 12.

Ein neues Breat, gleichzeitig als Milch- oder Metzgerwagen zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen

239 **S. Friedrichstraße 8.**

Unsonst

Anweisung zur Rettung von Trunk-
sucht ohne Wissen. W. Falkenberg in
Reinickendorf, Provinzstr. 22. 5392

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
**Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung.** Zu beziehen durch das Verlags-Magazin
in Leipzig Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 2805) 46

Englischer Hof.

Mineral- und Süsswasserbäder
im Abonnement

Preisermässigung. 8812

Wein- und Obst-Kellern,
Trauben- und Aepfel-Mühlen,
Futterschneid- (Häcksel-) Maschinen,
Dickwurm-Mühlen (Rübenschneider, Brockelmühlen),
Getreide-Reinigungs- u. Sortir-Maschinen
(Windmühlen, Rührmühlen),
Schrotmühlen mit Stahlwalzen,
verbesserte Erd- und Hülsen-Bohrer,
Jauche-Pumpen etc. etc.

liefert zu den billigsten Preisen in nur vorzüglichen
Constructions unter Garantie und günstigen Zahlungs-
bedingungen die Fabrik von Maschinen, Apparaten
und Geräthen für Landwirthschaft, Weinbau
und Kellerei von

7187 Franz Thormann in Wiesbaden.

Auszüge

werden per Federrolle, sowie das Verpacken von Glas
und Porzellan wird prompt und billig unter Garantie
besorgt. Näheres Wellrichstraße 15, 2 Stiegen hoch. 8956

Alle in das Spengler- und Installationsfach
anfallende Arbeiten und Reparaturen werden schnell und
billig besorgt. Jul. Kühn, Spengler, Schulgasse 4. 6249

Zwei vollständige, polirte Betten mit hohen
Köpfen sind preiswürdig abzugeben bei H. Gass-
mann, Tapezирer, Ellenbogengasse 6. 8211

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472

Zwei antike Glas-Lustres (Original), ein großer
Lustre, in Holz geschnitten (zum Gebrauch für Gas und
Kerzen), mehrere geschnittene Schränke u. umzugshalber zu
verkaufen Schützenhofstraße 1 im Laden. 7328

Ein großer, hoher Spiegel mit breiter Goldrahme ist sehr
billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 7040

Ein sehr gut erhaltenes, wenig gebrauchtes, zweisp. Chais-
geschirr sehr preiswerth zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 8193

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 16959

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir:

Lager:

Ellenbogengasse 15.

Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs:
Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rußkohlen,
gef. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen
u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes,
buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, lief. Scheit- und
Anzündholz, sowie Lohfuchen und Patent-Fener-
Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten
Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.



Kohlen-Handlung von August Koch,

== 5 Bleichstraße 5, ==

empfehlen Ia Ruß-, Stück-, mel. Kohlen, Anthracit-
Rußkohlen, Braunkohlen-Briquettes, Buchen-
holz, Anzündholz, Lohfuchen u. 8053

Ruhrkohlen,

sehr stückreich, bester Ofen- und Herdbrand, 1000 Kilo
zu 16 Mk., bei Baarzahlung 50 Pfg. Nachlaß, liefert frei
ans Haus über die Stadtwaage

H. Steinhauer, Viebrich-Mosbach.

Bestellungen und Zahlungen können bei C. Steinhauer,
Faulbrunnenstraße, gemacht werden. 8802

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé, Viebrich a. Rh.,
Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,
offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mk. 15.50	per Fuhr = 1000 Kgr. über die Stadt- waage nur gegen Baar- zahlung mit 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	" 20.—	
Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte)	" 20.—	
Ia gew. Anthracitkohlen " " "	" 22.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn oder per Waggon zu be-
deutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Lohfuchen u. in jedem Quantum
zum billigsten Tagespreis. 7777

Fässer.

Wegen Räumung des Kellers verkaufe ich ganze und halbe
Stück-Fässer von 480 und 990 Liter, sowie verschiedene kleinere
Fässer. Klärner, Küfer, Friedrichstraße 38. 8520

Doppelleitern und 1 zweith., großer Kleiderschrank
zu verkaufen Moritzstraße 24, Hinterhaus. 7765



A. Hirsch-Dienstbach

27 Marktstrasse 27,
im 1. Stock der Hirschapotheke.

Großes Lager in **Strauß-**
und **Fantasiiefedern, Pana-**
sche's, Algrette's etc.,
Pariser Blumen, Put-
bouquets, Brautkränzen,
Spitzen etc.

Federn- und Spitzen-Wascherei und Färberei.

Durch Ersparung hoher Ladenmiete **billigste Preise. 8005**

Handkoffer und Taschen, Herren- und
Damenkoffer, Schulranzen, von den ge-
wöhnlichsten bis zu den feinsten, große Auswahl, billigste Preise,
empfiehlt **L. Barbo, Ellenbogengasse 6. 7251**

Koffer, selbstverfertigte, sowie einige gebrauchte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Wegzergasse 37. 8411

Die Fräulein von Paalen.

Novelle von E. v. W.

(4. Forts.)

Nun ging er wirklich, Marlitta spielte mit den Sachen, bald war ihr Kummer vergessen. Zum Zweitemale that sich die Thüre auf, jetzt war es die Schwester, die sich zu der Bestrauten heraufschlich. Ihr Gesichtchen war blutroth übergossen, sie schämte sich, doch vermochte sie wohl die rechten Worte nicht zu finden, um ihren Gefühlen Ausdruck zu geben. Sie setzte sich stillschweigend an's andere Fenster, sah bald auf Marlitta, bald hinaus auf die Straße und den Strand.

„Da läuft Karl Jansens!“ rief sie plötzlich, innerlich froh, etwas sagen zu können.

„Ja!“ antwortete die Andere.

„Er gibt auch immer dumme Spiele an,“ fuhr Marlene fort. Jetzt erblickte sie, was Karl mitgebracht hatte.

„Ach, die hübschen Sachen und das Figürchen, gerade wie Karls Hündchen. Ah, das ist es ja, das ist schlecht von ihm, Dir hat er es geschenkt, und mir wollte er es nicht geben, ich habe ihn so oft darum gebeten.“

Sie hielt das Hündchen in der Hand und betrachtete es von allen Seiten, die blauen Augen ruhten verlangend darauf, sie sah dabei gar nicht so freundlich aus wie sonst.

„Schenke es mir — bitte — bitte — bitte!“ rief sie endlich. Marlitta schwieg.

„Du willst nicht, das ist garstig!“

Das hübsche Gesichtchen konnte einen recht unangenehmen Ausdruck bekommen, sie stellte das Hündchen aufrecht auf den Tisch und wandte der Schwester den Rücken.

„Nimm es nur,“ entgegnete Marlitta. Marlene jubelte, sie umarmte ihr Zwillingsschwesterchen und küßte sie stürmisch.

„Liebe, gute, einzige Marli.“

Frau von Paalen kam, rief die Kinder zum Abendessen, und die ganze Angelegenheit war vergessen. Am nächsten Morgen, als Karl Jansens sich nach der Schule einstellte, schlug er ein Spiel vor, bei welchem das hauptsächlichste Vergnügen darin bestand, auf einen alten Holzbirnbaum zu klettern. Marlitta spielte nicht mit, aber gerade solch ein Spiel war nach Marlenen's Geschmack. Hinauf ging's in die obersten Aeste, während die Andere sich mit einem Buche abseits setzte. O weh, Marlenen's Kleid und Karl Jansens Jacke nahmen dabei argen Schaden, in höchster Verlegenheit kamen sie rathlos zu Marlitta. Sie versuchte es, die Schäden auszubessern, natürlich ohne jeden Erfolg, denn im Grunde genommen verstanden ihre kleinen Hündchen ebensowenig die Nadel zu führen, als die der Schwester oder Karl Jansens. Marlene erhielt Schelte, der Knabe eine fühlbarere Strafe, und am nächsten Tage gestand er Marlitta ein, daß es doch besser gewesen wäre, wenn er mit ihr gelesen und Bilder ansehen hätte, als auf den Baum zu steigen.

„Ich will Deinem Rathe immer folgen,“ sagte er und in

ihren dunklen Augen leuchtete es auf, halb in kindlichem Stolz, halb in innerster Dergensfreude. — — —

Der Nordost hatte schon lange auf der Bucht gelegen und ungeheure Wassermassen hineingetrieben, nicht ohne eine gewisse Besorgniß betrachteten die Bewohner der Küste die zunehmende Höhe des Wasserstandes.

„Wenn's nur nicht schlimmer kommt!“ meinte Herr von Paalen, als er eines Tages in den Kahn stieg, um sich von seinem Landstüke hinüber in das Geschäftstotal zu begeben.

„Davor möge uns der liebe Gott behüten,“ entgegnete seine Gattin und ging in das Haus zurück. Der Himmel sah heiter aus, jeder Laie hätte darauf geschworen, daß das schönste Wetter heute den ganzen Tag über anhalten würde, die Seeleute aber und die Küstenbewohner waren darüber anderer Ansicht.

„Dort hinten stehen kleine, verdächtige Wölkchen,“ sagte der Fischer Marquart, der eben das Boot rüstete, um hinaus auf den Flunderfang zu fahren.

„Es kann etwas geben,“ antwortete Fischer Jansens, der Vater von Karl Jansens, indem er die Nege in den Kahn legte, Marquart und Jansens betrieben die Fischerei zusammen.

„Wollen wir noch warten?“ fragte der Erste wieder.

„Meinst Du das?“

„hm — hm — ja ich meine.“

„I wo, so schnell wird es nicht kommen.“

„Mir soll es recht sein.“

Damit beruhigte sich Jansens endlich. Während dieser Unterhaltung, welche bedächtig mit langen Pausen geführt wurde — die schleswig-holsteinischen Fischer denken und sprechen langsam, dafür arbeiten sie aber desto schneller — war das Boot segelfertig, bald schwante es über die bereits bewegte Wasserfläche. Im Städtchen steckten die Leute die Köpfe zusammen, stiegen hinauf auf den Boden, gingen zum Strande, einige ruderten ein Städtchen hinaus und hielten Umschau.

„Es läßt sich an wie damals — —“ flüsterte zahllosen Mundes Mutter Dörthe, die älteste Frau im Orte — sie zählte wohl achtzig Jahre und mehr.

„Gerade wie damals — —“

Sie war zu betagt, um noch die Jahreszahl zu wissen, das „damals“ genügte, die Leute verstanden wohl, daß sie damit die große Sturmfluth meinte, welche die Hütte ihres Vaters vom Erdboden verschwinden ließ. Es war beinahe die einzige Erinnerung, welche ihr aus der Jugend geblieben.

„Mutter Dörthe kann recht haben,“ hörte man den Seilermeister Niessen sagen — er nickte seiner Gewohnheit nach dabei sehr weise mit dem Kopfe, als hätte er eben die Quadratur des Kreises gelöst, dann fuhr er fort: „Verdächtig scheint's mit Jürgens, spann ab, räume die Bude, man kann's nicht wissen, man kann's nicht wissen. Steckt Niemand darin in dem Wasser, und oben in der Luft weiß Niemand Bescheid, trotz Luftballon und Flugmaschine.“

Er nickte wieder äußerst bedächtig, der Seilerlehrling that wie ihm geheißen, er war es wohl zufrieden, das ewige Drehen wurde doch einmal unterbrochen.

Ein Diener der Polizei erschien — Meerwasser allein hatte seine Nase nicht so roth gefärbt.

„Das liegt am Klima —“ pflegte er zu sagen, wenn man ihn nach den Ursachen dieser eigenthümlichen Regenbogenfärbung fragte. Im Dertchen nannte man ihn daher den Polizei-Sergeanten Gibsen mit der climatischen Nase. Die Mücke saß ihm im Genick, sein Gesicht — ausgenommen besagter, blaurother Theil — war ein struppiger Borstenwald, ein schwanenhalsiger altmodischer Säbel hing lebensmüde und augenscheinlich durchaus nicht kriegsrisch gesinnt, an seiner Seite. Die gesammte Jugend folgte ihm und lauschte der Weisheit, die seinem Munde entfließen sollte, nun schwang er die gewaltige Klingel, und nachdem er sich so der ungetheilten Aufmerksamkeit seiner Zuhörer versichert hatte, schnarrte er los: „Ein hochweisiger Magistrat haben anzuordnen geruht, daß, da bei steigender Wasserhöhe, im Falle daß — wenn — heißt das insofern also — Nordoststurm sich erheben sollte — Gefahr nicht ausgeschlossen ist. Die Schotten vor Fenster und Thüre geschoben und gehörig mit Dünger zu barricadiren sein sollen — dürften. Was ich hiermit zu wissen kundgegeben haben will, nicht verabäumen gewollt haben werde.“ (Fortf. folgt.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für das mit dem 1. October 1885 beginnende neue Quartal zum Preise von Mk. 1.93 incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Diebrich-Mosbach	Theod. Roemer, Untergasse 7,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dogheim	Ortsdiener Becker,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Rambach	Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Grosse Burgstrasse 4.	H. Stein	Grosse Burgstrasse 4.
Regen-Mäntel in reichster Auswahl.	empfehl ^t sämtliche  Neuheiten  in Damen- und Kinder-Mänteln für Herbst- und Winter-Saison zu billigsten Preisen. 8110	Damen-Mäntel, Jaquets in neuesten und geschmackvollsten Façons.
Anfertigung nach Maass.	Specialität in Kinder-Mänteln.	Grosses Stoff- und Besatz- Lager.

Pelz-Barchente & -Piqués.

Neu **Flanelle** **in** 8879
eingetroffen: **grosser Auswahl.**

Specialität:
Wäsche eigener
Anfertigung.

Adolf Stein, Webergasse 14,

Leinenwaaren-
und
Wäsche-Fabrik.

Der Rest meiner GEWOBENEN Herren- & Damen-UNTERKLEIDER wird sehr billig abgegeben.

Herrenkleider

werden repariert, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei **M. Kiehm.** 4374

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten** werden gezahlt **52** Webergasse **52.** 6009

Am besten zahlt getragene **Herren- und Damenkleider** **S. Sulzberger,** Kirchhofsgasse 4. 5395

Ein neuer **Regenmantel** zu 15 Mk. und ein getragener zu 10 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 8951

Sprungrahmen von 20 Mk. an, **Seegrasmatrassen** 10 Mk., **Strohfäcke** in allen Breiten 6 Mk., **Deckbetten** 15 Mk., **Rissen** von 6 Mk. an zu verkaufen. 7741

J. Baumann, Kirchhofsgasse 22, Seitenbau.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, ein **Spiegelschrank**, sowie ein **Ausziehtisch** (mittlere Größe), sind zu verkaufen Röderstraße 16 bei Schreiner **Lendle.** 8846

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut erhaltene **Möbel** zu verkaufen. Näh. Exped. 5893

Billig zu verkaufen: 1 vollständiges **Bett**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Sopha**, 1 einthür. **Kleiderschrank**, Alles neu. 7740

J. Baumann, Kirchhofsgasse 22, Seitenbau.

Eine gut erhaltene eiserne **Kelter** billig zu verkaufen 240

8 Friedrichstraße 8.

Frisch geleerte **Orhst-Käffer** werden angekauft Wiesbadenerstraße 43 in **Biebrich a. Rh.** 8898

Miethcontracte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:**

Eine möblierte Wohnung von ungefähr 4 Zimmern mit Küche u. für den Winter gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **E. G. 100** an die Exped. erbeten. 8814

Gesucht

sosort auf einige Monate für einen einzelnen Herrn 2 gut möblierte Zimmer, nicht zu hoch gelegen, nebst Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Schlafstelle für den Kutscher im Hause. Gef. Offerten beliebe man im „Restaurant Christmann“ niederzulegen. 8931

Weinwirtschaft oder ein dazu passendes Local sosort zu mieten gesucht. Offerten unter **B. Z. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8841

Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 13, Bel-Etage. 6742

Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 240

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. u. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adlerstraße 37 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8425

Adlerstraße 26 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Küche mit Abschluß p. 1. Oct. zu verm. 8254

Adlerstraße 48 ist per 1. October ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

Verlängerte Adlerstraße sind 1—2 schöne, große Parterre-Zimmer mit oder ohne Mansarde unmobliert auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Weisstraße 8, Seitenbau, 1 Tr. 4342

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 20447

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei S. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17549

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 8124

Adolphsallee 27 ist die zweite Etage von acht Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre. 17182

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsallee 53 sind 2 herrschaftl. Etagen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 7159

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelheidstraße 16b** ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 3, Seitenbau, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 8038

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—12 Uhr. 16846

Adolphstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit Balkon, 5 großen, schönen Zimmern und Küche nebst sonstigem Zubehör, zum 1. October d. J. zu vermieten. Näheres im Seitenbau daselbst. 6638

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel.** 14850

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bechtel, Adolphsallee 21. 15460

Albrechtstraße 41 kleines, möbl. Zimmer zu vermieten. 8897

Bierstädterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dramenstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bierstädterstraße 26 sind 3 resp. 4 Zimmer, Küche und Garten zu vermieten. 6328

Bleichstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7631

Bleichstraße 7 ist ein feines, möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7940

Bleichstraße 8, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 7699

Bleichstraße 11, 2. St. 1., möbl. Zimmer zu vermieten. 5820

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bleichstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 2914

Bleichstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Bleichstraße 27, 3 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29, 1 St. r. 5850

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Blumenstraße 7 sind 9 Zimmer (Balkon), 2 Mansarden, Küche, 2 Keller, Gartenpr., zu vermieten. 7640

Gr. Burgstraße 7, 1. Etage r., möbl. Zimmer zu verm. 8930

Gr. Burgstraße 4, dicht bei der Wilhelmstraße, ist in ganz neuem Hause eine schöne Wohnung von 6 Zimmern (auf Wunsch auch 8 Zimmer) nebst Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an Vormittags daselbst 2. Etage. 8857

Große Burgstraße 13

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör an ruhige Miether billig zu verm. 8504

Große Burgstraße 14, 3. Etage, hübsche, lustige Zimmer mit oder ohne Möbel per October zu vermieten. 8402

Castellstraße 1, 2. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8683

Dohheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 3244

Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2881

Elisabethenstraße 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6447

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 8289

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene möblierte Hochparterre mit Balkon, 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche, Keller und Mansarde sofort zu vermieten. 7677

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Emserstraße 9, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Küche und Speisekammer, allem Zubehör mit Gartenbenutzung, event. die Bel-Etage mit Balkon auf 1. October zu verm. 5904

Emserstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Kiebelzimmer und Mansarden, Keller etc. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von

Vormittags 10 Uhr an. 17162

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 23, Seitenweg, in freier Lage eine Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche nebst 2 geräumigen Dachkammern etc., zusammen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 5101

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 8864

Emserstraße 31 zwei h., möbl. Zimmer f. bill. zu verm. 5706

Emserstraße 35, Landhaus, Bel-Etage 4 Zimmer wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8219

Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889

Emserstraße 69 sind 3 Zimmer und Küche für 350 Mark auf gleich oder später zu vermieten. 7326

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde etc. per 1. October zu vermieten. 8627

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche etc. zu vermieten. 7652

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085

Friedrichstraße 20 im Vorschussvereins-

gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus

2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise-

kammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden,

Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich

zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale

des Vorschussvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 ist eine gut möblierte Wohnung event. mit Küche zu vermieten. 3723

Geisbergstraße 18 ist eine freundliche Frontspitz-, sowie eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 7215

Geisbergstraße 22, 1 Etage, ist noch ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 8290

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Goldgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105

Villa Grünweg 4, Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Häfnergasse 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7291

Ecke des Hainerwegs und der Blumen-

straße im neubauten Hause sind zum 1. October

elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp.

6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge etc.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau,

sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Adelsheidstraße 28. 3779

Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, ein möbl. Parterre-Zimmer mit Pension auf 1. October zu vermieten. 5978

Helenenstraße 10, 2 St., ein gr., gut möbl. Zimmer z. v. 8598

Helenenstraße 18, 2. St. rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche etc. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098

Hellmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer z. v. 3974

Hellmundstraße 27, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 8236

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 47 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7773

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Hellmundstraße 53, II, möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 3853

Hellmundstraße 56, II, gut möbl. Zimmer zu verm. 8131

Hermannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17094

Hermannstraße 8, 2 St. h., zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monatlich auf 1. October zu vermieten. 5712

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16747

Jahnstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. (8143)
Jahnstraße 17, Part., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 6232
Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326
Kapellenstraße 2, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6999
Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4-5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct. zu vermieten. 2188

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6-7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497
Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Gartenbenutzung. 16888

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Eiser, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Karlstraße 18 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6480
Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit Näheres im Hinterhaus Parterre. 465

Karlstraße 44, II, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Frontspitze. 8207

Kirchgasse 2a, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung von zwei event. drei Zimmern an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 4615

Kirchgasse 2a, 2 Et., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 7479
Kirchgasse 34 können zum 1. Oct. mehrere möblierte Zimmer oder auch die ganze Etage möbliert abgegeben werden 7329

Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße ist eine Stiege hoch ein schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sowie eine Mansarde sofort zu vermieten Näh. im Eckladen. 8343

Langgasse 2, 1 Tr. hoch, sind zwei möblierte Wohnzimmer mit 2 Schlafzimmern, zusammen oder auch getheilt, an zwei Herren zu vermieten. 7491

Langgasse 2 eine hübsche möbl. Mansarde zu verm. 7492

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

Langgasse 19, 1 Stiege, ist ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren dauernd zu vermieten. 6829

„Villa Frorath“, Leberberg No. 7.

Elegant möbl. Wohnungen, Pension, auch Küche. 8647

„Villa Rosenkrantz“, Leberberg 12,

elegant möblierte Wohnung mit Küche, Pension (grosser Garten). 8436

Louisenstraße 6 elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12-2 Uhr. 1896

Louisenstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör (sämtlich große Räume), zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 5434

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 15464

Louisenstraße 23 I., gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 8653

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16876

Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage, frei und gesund gelegen, bestehend aus 5 Zimmern mit 2 Balkons, 2 Frontspitzzimmern, 2 Mansarden, Küche, Speicher, Kellerräumen und Gartenbenutzung zu verm. Näh. Mainzerstraße 3. 8884

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage, 17904

find möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm.

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 631

Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Auskunft bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 3115

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u. per 1. October zu vermieten. 12304

Näheres im Porzellan-Laden. 12304

Mauerquasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15461

Moritzstraße 1, Bel-Etage, schon möbl. Zimmer zu verm. 7129

Moritzstrasse 3, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 7758

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 1 auch 2 schöne und geräumige, möblierte Zimmer zu vermieten. 4474

Moritzstraße 10, II, 1 möbl. Zimmer auf 1 Oct. zu verm. 6086

Moritzstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näheres von 1-2 Uhr Nachmittags 7547

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braiddt, Adelsheidstr. 42 162

Nerostraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8915

Nerothal 6 elegante Parterre-Etage auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage bei Louis Hack. 7659

Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer u., mit Garten zu vermieten. 17443

Villa, Nerothal 33,

elegante Wohnungen (unmöbliert oder möbliert) sofort zu verm. 3901

Neugasse 12 im Neubau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. zu vermieten. 8063

Nicolastraße 7 vom 1. October an elegant möblierte, warme Winterwohnungen zu vermieten. 8252

Nicolastraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 7317

Nicola- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Eckhaus) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Bedel, Herrngartenstr. 5. 15465

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910

Oranienstraße 4 sind zwei möblierte Zimmer, passend für Einjährige, zu vermieten. 6726

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Näheres daselbst Parterre. 5011

Oranienstraße 23, 1. Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit Salon, zus. od. einz. zu verm., mit od. ohne Pension. 8250

Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753

Parkstraße 9 ist im Schweizerhaus, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9-11 und Nachm. 3-6 Uhr. 10453

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethsfrei. 6226

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippsbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Herrn Schlossermeister W. Steiger, Platterstr. 1d. 17328

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

in die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609
Philippbergstraße 15, **Hochparterre**, mit Garten, ruhige Wohnung in gesunder, sonniger Lage: 4 Zimmer, Küche und Vorplatz unter Glasabschluß, 2 Dachstuben, 2 Keller und Zubehör; ferner: 2 Zimmer, Küche, Keller und Vorplatz unter Glasabschluß nebst Zubehör; beide Küchen mit Wassersteinabschluß, auf 1. October zu verm. Näh. **Schoßstraße 4, II.** 7237

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492
Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstraße 16, allen Bequemlichkeiten, per ersten October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Bürgermeister **Coulin** daselbst Vormittags von 11—1 Uhr. 7163

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstraße 47 im Seitenb. ist an einen anständigen Herrn oder Dame ein einf. möbl. Zimmer mit Kasten zu verm. 8551

Rheinstraße 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467

Röderallee 20 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15378

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern u. eine kl. Part.-Wohnung zu verm. 6233

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Stock 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht u. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6** nachfragen. **J. & G. Adrian.** 142

Schulgasse 5 ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 6, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8119

Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, sind 1 oder 2 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5981

Schwalbacherstraße 31, Brdrh., Giebelw., 3 Räume, z. v. 6741

Villa Sonnenbergerstraße, comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667

Villa Sonnenbergerstraße 6 am 1. November anderweit möbliert zu vermieten. 7691

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 sind herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Salons u. Zubehör zu verm. 15311

Steingasse 12 ein schön möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 7213

Stiftstraße 21, II. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465

Taunusstraße 5, II. sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, 1 großer Salon, Küche u. zu vermieten, event. auch möbliert getheilt. 8599

Taunusstraße 7, Bel-Etage, möbl. Wohnung. 6465

Taunusstraße 16, I. möblierte Zimmer. 8043

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

Taunusstraße 32 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche sofort billig zu vermieten. Näheres daselbst im Möbelladen. 6294

Taunusstraße 45 die neu möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151

Taunusstraße 45 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt sofort bis zum 15. November billig zu vermieten. 8565

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199

Webergasse 3 (im „Ritter“), neben „Rassauer Hof“, ist eine abgeschlossene möbl. Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, sowie eingerichteter Küche und Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 5541

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu vm. 6816

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet zu vermieten. 7335

Webergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Mansarden zu vermieten. 7057

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Webergasse 24, Hth., ein kleines Logis zu vermieten. 8590
 Webergasse 39, 2 St., elegant möbl. Zimmer zu verm. 7754
 Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern u. c., auf 1. October zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505
 Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148
 Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 4421
 Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876
 Weilstraße 19, 1. Stock, ist ein sehr gut möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. Näh. zwischen 10 und 4 Uhr. 7294
 Wellrigstraße 22, B.-E., gut möbl. Zimmer zu verm. 7150
 Wellrigstraße 22, 2 Stiegen rechts, sind 2 möbl. Zimmer an anständige Herren (auch für Einjährige passend) mit oder ohne Kost zu vermieten. 8910
 Wellrigstraße 33, Bel-Etage, ist auf 1. October ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242
 Wellrigstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415
 Villa Wilhelmstraße 2 sofort zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6513
 Wilhelmstraße, zunächst Rheinstraße, 4 schöne, unmöblierte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten. Offerten unter Z. Z. an die Exped. erbeten. 294
 Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. Kochparterre, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz, Frontspitze, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396
Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei. Einzuw. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239
 Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, eine Wohnung per April zu vermieten. 6346

Hotel garni Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neueingerichtete Zimmer.

5173

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162
 Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2189
 Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Dörr. 1048
 Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 3934
 Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Ph. Mauss. 3883

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16. 24680

Die beiden Villen Silbstraß 4 und 6 (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus je 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, sind sofort zu vermieten. Näh. bei Architect W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 4638

Landhaus,

am Bienenadenweg nach der Vierstädter Warte, gesunde Lage, herrliche Aussicht, Zimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Garten, auf 1. October ganz oder getheilt billig zu vermieten. Näh. im Hause gegenüber bei Herrn Seeger, letztes Haus rechts. 7320

Zu vermieten

per October Sonnenbergerstraße 7 eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, gesunde, sonnige Lage, großer Garten u. 7690

Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397

In meinem Hause Nicolaßstraße 19 sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

A. Meier, Rheinstraße 37. 16561

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Wegzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walkmühlstraße 15. 16443
Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause Schlichterstraße 19 ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Heilhefer. 3581

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten Louisenstraße 3. 3855

Eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Vorgarten u. i. w. belegen in der Rheinstraße, billig abzugeben. Näh. Exp. 5066

Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walkmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldbluft. 83

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, II. 5746

Eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Garten ist zu vermieten. Näheres Schulgasse 7. 6240

Im **Dambachthal** ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Laden. 7921

Die unbewohnt bleibende Parterre-Wohnung **Adolphstraße 4** wünsche anderweit zu vermieten und bin Nachmittags bis 4 Uhr zu sprechen.

Maehler, Rheinstraße 28, Parterre links. 8395

Möblierte Etagen mit Küche und einzelne Zimmer zu verm. Rheinstraße 33. 7968

Eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör ist Umstände halber sofort zu vermieten. Näheres Frankensstraße 1, 3 Treppen. 86-8

Veränderungs halber eine freundliche Seitenbau-Wohnung, eine Stiege hoch, 3 Zimmer und Zubehör per Monat 23 M. auf den 1. October zu vermieten; ferner eine schöne Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, 1 Stiege, auf November zu verm. Faulbrunnensstr. 6. 8940
 Frontspitz-Wohnung von fünf großen Räumen, sowie eine solche von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Walkmühlstraße 29. 8692

Ein **Dachlogis** an ruhige Leute zu verm. Langgasse 5. 8417

Möblierte Parterre zu verm. Adelhaidstraße 16. 8269

Möblirte Zimmer in der Nähe des Turhauses (Häfner-
gasse 4) zu vermieten. 3324

Auf 1. October schön möblirte Zimmer in der Bel-Etage mit oder
ohne Pension zu verm. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten
Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984

Schön möblirte Zimmer zu vermieten, für Einjährig-
Freiwillige sehr passend. Näh. Rheinstraße 42, Part. 8382

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten im
"Schwalbacher Hof" bei Herrn Säuner. 8785

Zwei freundliche, große Zimmer unmöblirt auf 1. October oder
später zu vermieten gr. Burgstraße 7, 3 Stiegen. 7143

Zwei möblirte Zimmer, Parterre, auf 1. October zu ver-
mieten Frankenstraße 5, 1 Stiege hoch rechts. 7438

In der Nähe der Bahnhöfe sind sofort **zwei möblirte**
Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. N. Exp. 8335

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 8169

Schön möbl. Zimmer für 20 Mk. pro Monat zu ver-
mieten Emserstraße 31. 8321

Schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

im Wohn- und Schlafz. in d. N. d. Theaters an 1 oder
2 Herren zu vermieten. Näh. Exped. 8492

im auch zwei freundliche, unmöblirte Zimmer zu vermieten.
Näh. Michelsberg 9 im Porzellan-Laden. 8696

im schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. Heleneustr. 1, II. 2702

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094

im möbl. Zimmer, 1. Etage, per Monat incl. Kasse 20 Mk.
zu vermieten Dohheimerstraße 15. 4305

schönes, gr., unmöbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 50. 4509

im schön möbl. Zimmer zu vm. Geisbergstr. 11, Wdh., P. 7081

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten de Laspéestraße 8. 7272

im freundlich möblirtes Zimmer nach der Straße mit Pension
zu vermieten Webergasse 41, 1 St. links. 7162

im möbl. Zimmer inmitten der Stadt ist an einen Herrn mit
oder ohne Kost zu verm. Näh. Albrechtstraße 9, Part. 7622

Möbl. Zimmer zu vermieten kl. Burgstraße 8, 3. St. 7796

im schön möbl. Frontispiz-Zimmer zu verm. Karlstr. 14. 8071

Möblirtes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Mehrgasse 12. 5729

Auf 1. October ein möblirtes Zimmer zu vermieten Zahn-
straße 2, Parterre. 7478

im möblirtes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 33, Pri. 8481

im lustiges, freundlich möblirtes Hochparterre-Zimmer zu ver-
mieten Adlerstraße 1. 8477

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Heleneustr. 11. 8626

im freundl. möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 1, I. 8577

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

im möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
mieten Näheres Draniensstraße 2 im Laden. 3580

im möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh.
Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 St. hoch. 5041

im schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
ist unmöblirt auf den 1. October zu vermieten. Näheres
Draniensstraße 6, Parterre. 2610

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

im möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 8753

Möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12, 3 St. 8946

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. Bleichstr. 35, 1 St. 8942

Möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 25, Etb., 1 Tr. 8863

im möbl. Zimmer mit Kost zu verm. N. Hirschgraben 21. 8859

im freundl., gr. Zim. möbl. o. unmöbl. z. v. Wellrigstr. 7, II. 8918

im möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 9, Hth., 2 St. h. 8837

im möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 7930

im freundl. möbl. Zimmer mit Pension auf gleich zu ver-
mieten in der "Mainzer Bierhalle", Mauerstraße 4. 6889

im unmöblirtes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten
Heleneustr. 18. 7789

im heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich
oder October zu vermieten Zahnstraße 21. 6381

im Mansarde im Hinterhaus zu verm. Morigstraße 20. 7305

im gut möbl. Mansarde zu vermieten Taunusstraße 53. 8461

im möbl. Mansarde in guter Familie an einen anständigen,
jungen Mann zu vermieten. Näh. Exped. 8817

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein Laden per 1. October
zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 17847

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind
2 große Läden mit je **2 Schanfenstern**
und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.

Ph. Mauss. 15365

Kirchhofsgasse 3 ist der Laden nebst Wohnung auf 1. October
zu vermieten. 16899

Ein Laden mit Wohnung

ist zu vermieten Nerostraße 14. 3859

Mehrgasse 31 **Laden** mit oder ohne Wohnung
ist der billig zu vermieten; auch

kann die **Laden-Einrichtung** mit abgegeben werden. 4996

Laden, Wohnung zu verm. Wilhelmstraße 34. 6345

Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und
Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

- In feinsten Geschäftslage, -

Wilhelmstraße 42a, Eckhaus der Burgstraße,
ist ein großer, eleganter Laden mit zwei
Schanfenstern per 1. April 1886 zu ver-
mieten. Näh. daselbst 3. Etage. 8594

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu
vermieten. 3370

Kirchgasse 10 **Laden** mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder später zu vermieten. 6723

Laden mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres
Spiegelgasse 6. 9574

Taunusstraße 23 **Laden** mit Logis, event. großem Keller,
zu vermieten. 1702

Laden mit 2 Schanfenstern u. Ladenzimmer, in bester Lage,
per 1. April 1886 zu verm.; auf Wunsch kann auch
Magazin u. Wohnung dazugegeben werden. N. Exped. 7151

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu ver-
mieten Schiersteinerweg 2. 752

1 **Werkstätte** o. Lagerraum z. verm. Schwalbacherstr. 53, P. 8593

Gr., helle **Werkstätte** auf 1. Nov. zu verm. Wellrigstr. 5. 4369

Lagerplatz, für Kohlen-Geschäft u. geeignet, per
1. October I. 3 zu vermieten. 8604

Näh. Michelsberg 28. 8604

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Adlerstraße 15 ist ein gewölbter, ger. Keller zu verm. 6757

Stallung und Remise, event. auch zur Werkstätte sich eignend,
und Wohnung zum 1. October zu verm. Näh. Exped. 8764

Stallung und Remise zu verm. Rheinstraße 15. 4027

Einige Herren erhalten Kost und Logis per Monat 40 Mark

Walramstraße 13, 2 St. links. 5733

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten.

Näheres Expedition. 7154

Schlafstelle für junge Leute Häfnergasse 4. 7290

Ein anständiger, junger Mann kann schönes Logis erhalten, auf
Wunsch mit Kost, Adlerstraße 15, 1 St. rechts. 8735

Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 6. 8468

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Emserstraße 15, II. 8784

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

In bester Lage **Diebrichs a. Rh.** ist die geräumige Bel-
Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch
ist dieses Haus zu **verkaufen**. Näheres bei Schreiner-
meister Joh. Dörr, Diebrich, Schloßstraße 7. 20

„Villa Carola“

Familien-Pension, 15485

4 **Wilhelmsplatz 4.**

Pension Villa Sara,

Mainzerstraße 2.

Elegant möblirte Zimmer. 8521

Geschäfts-Verlegung.

Meine

Leber- und Schuhmacherartikel-Handlung

habe von Neugasse 17 nach **Neugasse 12** verlegt und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

Ph. Hch. Marx,
12 Neugasse 12.

8981



Braunsteute, ostpreussische, 1,75 Meter hoch, complet geritten und gefahren, lammfromm, wegen Veränderung preiswürdigst abzugeben. Näh. Exped. 8801

Ueber Infectionskrankheiten im Allgemeinen und die Behandlung des Typhus im Besonderen.

II.

Bei dem eifrigen Forschen und Fragen nach Entstehung und Bekämpfung des Typhus hört man oft die Aeußerungen: Kann denn auch die Homöopathie den Typhus heilen? Wenden auch die Homöopathen die Kaltwasserbehandlung an? Verordnen sie auch Chinin, Salicylsäure, Calomel und Antipyrin oder haben sie andere Mittel, welche das Fieber „herunterbringen“? Da das Publikum in der That das begründetste Interesse an diesen Fragen hat, so wagt es ein Laie, darauf eine Antwort zu bieten, indem er sich daran hält, was hervorragende Aerzte zu dieser Sache gesprochen haben.

Beginnen wir mit der Frage der kalten Bäder. Auf den letzten „Congresse für innere Medizin“, die bekanntlich in unserer Stadt zu tagen pflegen, wurde „über die antipyretische (d. i. fieberwidrige) Behandlungsmethode“ in ausführlicher Weise gesprochen und dabei die Kaltwasserbehandlung als „Grundlage aller Fieberbehandlung“ hingestellt. Obwohl das Wasser schon seit längerer Zeit systematisch zu Heilzwecken verwandt wird, so war es Dr. Brand in Stettin, welcher diese Methode in der neueren Zeit zuerst in ausgedehnter Weise und mit großem Erfolge an Typhuskranken, besonders an französischen Gefangenen (1870/71) erprobte. Im Allgemeinen besteht dieses Verfahren darin, daß man dem Typhuskranken, sobald seine Temperatur sich über 38,50° C. erhöht, alle drei Stunden ein 15 Minuten dauerndes Bad von 20° C. (= 16° R.) gibt und dies so lange fortsetzt, bis die Temperatur 38,50° nicht mehr übersteigt. In Militär-Lazarethen wurde die Brand'sche Behandlungsweise seit jener Zeit vielfach und angeblich mit gutem Erfolge ausgeübt.

Die Civilärzte dagegen konnten nicht immer diese guten Erfolge erzielen; es ist geschehen, daß Kranke im Bade ohnmächtig wurden und starben und dies ist nicht bloß in den Wohnungen der Patienten, sondern auch in Krankenhäusern vorgekommen. Man glaubt den Grund dieser Divergenzen in verschiedenen Ursachen suchen zu müssen. Einmal meldet sich der Soldat, wenn er von einigermaßen heftigem Unwohlsein befallen wird, sofort dem Arzte als krank und wird unter sorgfältiger Beobachtung gestellt. Das geschieht in der Civilbevölkerung nicht immer: in der ärmeren Bevölkerung holt man aus pecuniären Rücksichten den Arzt meistens erst, wenn die Krankheit gehörig zum Ausbruch gekommen ist, die angewandten Hausmittel erschöpft sind und das Fieber einen hohen Grad erreicht hat. Dann aber dürfte auch maßgebend sein, daß die ausgefüllt kräftigen Leute bei dem Militär widerstandsfähiger sind und eher einen Puff vertragen können, als dies in der Civilbevölkerung der Fall ist, wo männliche und weibliche Personen aller Altersklassen vom zarten Kinde bis zum Greisenalter behandelt werden müssen und daß bei diesen häufig nicht die günstigen hygienischen Verhältnisse vorwalten, wie sie durchgängig beim Militär und in den Krankenhäusern sich vorfinden. Außerdem dürften solche kalte Bäder, welche nach Professor J. „je kälter, desto besser“ sind, schwächlichen und schon heruntergekommenen Personen und namentlich Herzkranken durch den Schreck, der die kranken Nerven noch mehr affizirt und durch die Congestionen nach inneren Theilen sehr verderblich werden können.

Deßhalb werden denn auch in der neuesten Zeit von vielen Civilärzten statt der 16gradigen Bäder solche von höheren Temperaturen, sogar bis zu 28° und 30° R. angewandt, oder man verbringt die Patienten in ein warmes Bad und geht bei den Begießungen von den warmen Temperaturen allmählig zu den kalten über. Merkwürdigerweise scheinen die

warmen Bäder den Fieberkurm nachhaltiger abzuschlagen und den Körper, speziell die Verdauungsorgane weniger heftig zu reizen, als die kalten, haben auch nicht den übermäßigen Hunger im Gefolge. Wer denkt bei diesen warmen Bädern nicht an das „Similia similibus“ (Ähnliches durch Ähnliches) der Homöopathen, während die kalten Bäder lebhaft an das Contraria contrariis der Allopathen erinnern. Da die Homöopathen überhaupt keine Freunde von drastischer Behandlungsmethode sind und vor allen Dingen die Kräfte der Patienten zu erhalten suchen, so kann nicht zweifelhaft sein, wenn sie überhaupt Bäder anwenden wollen, daß sie dieselben dem individuellen Falle ganz speziell anpassen und die wenigst aufregende Form verordnen. Bei ihren vorzüglichsten inneren Mitteln, die immer dem inneren Krankheitsvorgang entsprechen, kommen sie jedoch selten in die Lage, Bäder anwenden zu müssen.

Außer der Badebehandlung wurde auf dem „Congresse für innere Medizin“ von Professor L. Chinin, dagegen von Professor R. die Salicylsäure empfohlen. Professor J. ist mit Salicylsäure nicht einverstanden, „die Leute verlieren den Appetit und bekommen unangenehme Hinterschneidungen“, und empfiehlt dagegen bei schweren Typhen „nicht zu schweren Bordeauxwein, bis 2 Liter den Tag“. Und in der That, wenn in allopathischen Schriften Schwindel, Ohrensausen, selbst Taubheit und Kurzatmigkeit als Folgen der Salicylsäure angegeben werden und wenn Professor J. selbst bei kleinen Gaben von 0,65–0,10 Gramm, die er bei Kinderdurchfällen mehrmals reichen ließ, erklärte: „In den meisten Fällen, in denen sie angewandt wurde, traten nach kürzerer oder längerer Zeit schwere Nierenentzündungen auf, nicht selten mit Urämie, und führten zum Tode“ — dann ist es ersichtlich, daß Gaben von sechs (!) Gramm in einem mit Entzündungs- und Geschwürproben erkrankten typhösen Darmcanal nicht besonders günstig wirken können.

Was nun das Chinin anlangt, so wird dasselbe von den Allopathen bekanntlich für so wenig giftig gehalten, daß sie nicht davor zurückschrecken, Gaben von einem Gramm und noch mehr auf einmal zu verordnen. Auch das Publikum nimmt an, daß das Chinin nicht giftig sei, verordnet sich dasselbe selbst und erhält es auch in den Apotheken, und von Seiten der Drogenhandlungen ist daraufhin jetzt auch der Versuch gemacht worden, die Freigabe dieses Medicaments im Handel überhaupt zu erwirken, so daß man es künftig auch im Drogenladen kaufen können wird. Dieser Versuch der Drogisten hat natürlich in Apothekerkreisen unangenehm berührt, denn bis jetzt ist der sehr einträgliche Chininhandel Monopol der Apotheken. Dem gegenüber vergleiche man die wirklich große Giftigkeit des Chinin's, wie sie kürzlich von Professor Hufmann in Göttingen endlich ist ausgesprochen worden (Pharmaceut. Zeitung vom 29. August c.). Es wurden Todesfälle beobachtet: bei einem Kinde von sechs Jahren nach einem halben Gramm Chinin; bei Erwachsenen nach 6,5 Gramm in vierzehn Stunden genommen. 1,5 Gramm können bei Erwachsenen schwere Erkrankungen hervorrufen; Trousseau, der berühmte französische Arzt, sah nach 1,20 Gramm bei einer Dame eine 24 Stunden anhaltende Raserei. Ohrensausen ist demnach eine ganz gewöhnliche Erscheinung, nicht selten aber auch andauernde Schwerhörigkeit. Ist das Chinin unrein und enthält es noch Nebenalkaloide, so sind die Folgen noch schlimmer, denn es entstehen danach epileptische Zustände, und Laborde hat es sogar ausgesprochen, daß die vielen plötzlichen Todesfälle an Typhus in den Pariser Spitalern keine andere Ursache gehabt hätten, als große Dosen unreinen Chinin's. Wie viele Fälle von Chininvergiftung mögen aber nicht in die Öffentlichkeit gedrungen sein!

Nun wenden die Homöopathen bei besonderen Fiebern, z. B. bei Wechselfieber, auch das Chinin in sehr kleinen Dosen an, denn längere Zeit in größeren Gaben genommen, erzeugt es bei Gesunden wechselfieberartige Zustände und gerade dieser Umstand war es, daß Dr. Hahnemann, der diese Arznei an sich prüfte, auf das neue Heilgesetz gefaßt wurde. Wenn aber Professor Hufmann dasselbe in allen Fällen von Wechselfiebern gibt und nur da, wo es verjagt, zu Arsenik greift, so wissen die Homöopathen auf Grund ihrer Arzneiprüfungen von vornherein, wo Chinin oder wo Arsenik anzuwenden ist. (S. Näheres in „Homöopathische Briefe an einen allopathischen Collegen“ von Dr. M. Thilenius, mitgeteilt in der „Zeitschrift des Berliner Vereins hom. Aerzte“.)

Calomel soll nicht die Giftigkeit haben, wie die eben besprochenen Arzneimittel. Wenn jedoch Professor R. auf dem „Congresse für innere Medizin“ Calomel bei Typhus anrath, um die Leber, welche von dem Typhusgift als Depot benutzt wird, zu einer energischen Ausscheidung zu bringen, damit zugleich eine Portion der Schädlichkeit entfernt wird, so halten dies die Homöopathen wahrlich nicht „wissenschaftlich“ gesprochen. Da glaubt man eher einen Anhänger Maximilian Stoll's (weiland Professor in Wien) aus dem Jahre 1782 zu hören, der bekanntlich die „Ausleerungsmethode“ für die beste hielt. (Schluß folgt.)

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen zu dem am 15. October d. J. beginnenden **Abonnement 1885/86** werden in dem Theater-Bureau mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Vormittags entgegengenommen.

Wiesbaden, den 15. September 1885.

7177 **Intendantur des königlichen Theaters.**

Bekanntmachung.

Neuwahlen für das Haus der Abgeordneten betr.

Nachdem die Abgrenzung die Urwahlbezirke und die Aufstellung der Urwählerlisten für die Stadt Wiesbaden erfolgt ist, werden diese Listen am 28., 29. und 30. L. Mts. in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß innerhalb dieser 3 Tage gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Urwählerlisten Einwendungen schriftlich bei mir vorgebracht oder bei dem Bürgermeisterei-Secretär Weyel zu Protocoll gegeben werden können.

Wiesbaden, 26. September 1885. Der Erste Bürgermeister.

J. A. Henrichs.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 8. October L. J. Nachmittags 1 Uhr wird die hiesige **Feld- und Wald-Jagd**, circa 3800 Morgen haltend, auf 6 resp. 12 Jahre auf hiesigem Rathhause öffentlich verpachtet. Die Pachtbedingungen liegen auf der hiesigen Bürgermeisterei jederzeit zur Einsicht bereit. **Frauenstein, den 21. September 1885. Der Bürgermeister.**

182

Sinz.

Termin-Kalender.

Dienstag den 29. September, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung des diesjährigen Früchtereintrages von Edelkastanien in den Plantagen auf dem „Glasberg“, an der Platterstraße und im „Nabengrund“. (S. Tagbl. 222.)

Fortsetzung der Versteigerung von Spezereiwaren, Wein, Liqueuren &c., in dem Laden Mühlgasse 4. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung fünf eleganter Mantelöfen und eines Kochherdes mit Schiff, in dem Hause Zahnstraße 7, Parterre. (S. heut. Bl.)

Cäcilien-Verein.

Der Cäcilien-Verein hat für den Lauf des Winters folgende **Aufführungen** in Aussicht genommen:

- 1) Am **30. November 1885: „Die Schöpfung“**, für Soli, Chor und Orchester von **Haydn**,
- 2) am **25. Januar 1886: Kleinere Werke ohne Orchester**,
- 3) in der **Charwoche: „Passionsmusik“**, für Soli, Chor und Orchester von **J. S. Bach**.

Die Proben werden **Dienstags Abends 8 Uhr** im **Turnsaale der höheren Töchter Schule, Louisenstraße No. 26**, abgehalten.

Die erste Probe zur „Schöpfung“ findet **Dienstag den 29. September** statt.

Anmeldungen zum Beitritt werden von dem Präsidenten des Vereins, **Antsrichter de Niem**, Karlstraße 14, sowie in der Buchhandlung von **Moritz & Münzel**, Wilhelmstraße No. 32, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 25. September 1885.

Der Vorstand.

Kath. Moritz, Modes, Schillerplatz 3, 1. Etage,

beehrt sich den geehrten Damen den Empfang **sämmtlicher Neuheiten** für die Winter-Saison ergebenst anzuzeigen. Eine Auswahl schön garnirter **Modellhüte** steht zur gefälligen Ansicht. Durch Ersparniß der Ladenmiete bin ich in der Lage, äußerst billige Preise zu stellen.

8845

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Den verehrlichen Kassenmitgliedern hierdurch zur gefälligen Kenntniß, daß die Stadt für den diesseitigen Kassenbezirk vom 1. October c. ab in **zwei Bezirke** eingetheilt wird, und zwar bilden die Grenze: **Waldmühlstraße, Emserstraße, Michelsberg, Marktstraße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße und Frankfurterstraße.**

Die in den vorgenannten Straßen wohnenden Kassenmitglieder gehören noch zu dem **südwestlichen Stadttheile**, für welchen **Herr Dr. med. Brauns, Schwalbacherstraße 22**, als Kassenarzt angestellt ist, während für den **nordöstlichen Stadttheil** nach der oben genannten Grenzlinie **Herr Dr. med. Erbse, Louisenstraße 17**, als Kassenarzt angestellt ist. Die Kassenmitglieder werden daher ersucht, sich im Erkrankungsfall nur an denjenigen Kassenarzt wenden zu wollen, welchem sie ihrer Wohnung nach zugetheilt sind.

Abweichungen von vorstehender Bestimmung dürfen unter allen Umständen nicht stattfinden.

Kassenmitglieder, welche sich von einem anderen Arzte als dem Kassenarzte behandeln lassen, werden, ganz gleich ob dieselben vorher in der Behandlung eines Kassenarztes waren oder nicht, hierdurch nochmals ausdrücklich auf die Bestimmungen der **§§. 23, Abs. 1, und 25, Abs. 2 und 3**, des Kassen-Statuts aufmerksam gemacht, welche letzteres sich die Kassenmitglieder in ihrem eigenen Interesse stets von den betreffenden Arbeitgebern resp. Arbeitgeberinnen ausshändigen lassen wollen.

Wiesbaden, den 25. September 1885.

Namens des Kassenvorstandes

Der Vorsitzende: **Karl Röss.**

53

Kranken-Kasse.

Vielfachen Anfragen gegenüber machen wir darauf aufmerksam, daß Austritts-Erklärungen bei den sog. **„Zwangs-Kassen“** **VOR Ablauf des Monats September d. J.** geschehen müssen, falls der Austritt aus den **„Zwangs-Kassen“** mit dem Ende dieses Jahres erfolgen soll. Bis dahin ist der Nachweis der Zugehörigkeit zu einer **freien Kasse** zu erbringen. Als solche halten wir die unserer besten empfohlen.

Der Vorstand des **„Allgem. Kranken-Vereins zu Wiesbaden. G. S.“**

183

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen. E. H.

Mäßiges Eintrittsgeld, Monatsbeitrag 70 Pf., Unterstützungen: Arzt und Arzneien unentgeltlich, im Falle der Arbeitsunfähigkeit täglich 70 Pf. event. freie Verpflegung in einem Krankenhause, Beihilfe an die Hinterbliebenen im Todesfalle 60 Mk., Wöchnerinnen-Unterstützung nach einjähr. Mitgliedschaft 9 Mk.

299

Frauen-Sterbe-Kasse.

Bis zum 30. September 1885 Beitrag zum Gründungsfonds 1 Mk., später Eintrittsgeld nach dem Alter. Unterstützung der Hinterbliebenen im Todesfalle eines Mitgliedes sovielmals 50 Pf. als die Kasse Mitglieder zählt. Bis jetzt 300 Mitglieder.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 67, eine Stiege rechts, sowie die übrigen Vorstandsmitglieder der **„Frauen-Kranken-Kasse“**.

8560

Dr. Genth, Adolphstrasse 10.

Der praktische, schwarz und roth großgedruckte

Eisenbahn-Fahrplan

für das Wintersemester ist wieder vorrätig in der **Edel'schen Buchdruckerei, Schillerplatz 1.**

8762

Culmbacher Bier

aus der berühmten Export-Brauerei von **C. Petz** (ärztlich empfohlen)

nehme von heute an in Zapf. Einem p. p. Publikum und meiner verehrten Nachbarschaft zur gefälligen Kenntnissnahme. Außerdem empfehle meine vorzüglichen Weine, Apfelwein und süßen Apfelwein täglich frisch von der Kelter.

Achtungsvoll

8911

E. Günther, „Römer-Saal“.

Goldgasse 2a. „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a.

Allein-Verkauf und **Verzapf** der vorzüglichen **Export-Biere** der **Actien-Brauerei Zirndorf** bei Nürnberg, sowie **Verzapf** des so beliebten **Frankfurter** **Henrich's Lager-Bieres.** **Wilh. Bürstlein.** 8498



Restaurant Schützenhof.



8881

Eröffnung der Trinkhalle.

Ausverkauf von Spiegeln.

Da ich in meinem Ladengeschäft keine Spiegel mehr führen will, verkaufe ich dieselben zum Kostenpreise.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in **Rahmen** leisten zur Einrahmung von Bildern, **Photographie-** **rahmen**, **Fenstergallerien**. Anfertigung von Goldrahmen, Neuvergoldungen u. s. w. zu den solidesten Preisen.

Ergebenst **A. Bauer**, Grabenstraße 1, 8660 Vergolderei, Spiegel- und Rahmen-Geschäft.

Bierflaschen

mit Patent-Verschluss und Firma sind zu beziehen durch **Carl Zeiger jr.**, 8010 Marktstraße 22, 1. Etage.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meinen bisherigen Hausburschen aus triftigen Gründen entlassen habe und bitte, an denselben weder Zahlung zu leisten noch denselben Bier abzunehmen.

Herm. Trog, Dosheimerstraße 54, 8999 Flaschenbier-Handlung.

Verschiedene Sorten **Äpfel** im Kumpf und Malter für auf Lager, sowie **Bergamotte-Birnen** per Kumpf 30 Pfg. sind zu haben **Frankenstraße 4** bei **Fritz Weck**. 8889

Süßer Apfelwein per Schoppen 12 Pfg.

bei **W. Müller**, Bleichstraße 8. 8779

Zwetschenkuchen à Stück 15 Pfg.

von **Brodteig** à Stück 10 Pfg., täglich frisch zu haben bei **H. Dörr**, Bäcker, Friedrichstraße 45. 7968

Frischer Ural-Caviar, per Pfd. 2 Mk. 80 Pf.,

ächte Frankf. Würstel, Kieler Bückinge.

8929 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Ich lasse demnächst wieder „**Daber**“-Kartoffeln kommen. Listen zur Betheiligung liegen bis zum **10. October** bei mir auf. 8819

Peter Siegrist, Selenenstraße 17, 1 Tr.

Dosheimerstraße 20 sind **gute Birnen** per Kumpf 35 Pf. und **Nüsse** per 100 Stück 25 Pf. zu haben. 8896

Nochbirnen, vorzüglich rothochend, per Kpf. 30 Pfg. Geisbergstraße 26. 7433

Nothbirnen (geplückt) zu haben **Bleichstraße 8** (Laden). 7379

Ganzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

in Robb Anz Sol.

So

aus 8755



8732



Als Vertreter der Firma **Julius Wurmbach in Bockenheim** ist mir der **Allein-Verkauf** deren **Füll-Regulir-Oefen** übertragen worden.

Im Renaissancestyl ausgeführt, können dieselben gleich den Amerikaner Oefen stets im Brand erhalten werden. Mit Verdampf- und Ventilations-Einrichtung versehen, sind sie in gesundheitlicher Beziehung sehr zu empfehlen.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine selbstverfertigten **Kochherde** (schon von 50 Mk. an) in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ganz besonders empfehle meine **geschicklich geschützten Regulirherde** mit verstellbarer Bratvorrichtung. Dieselben zeichnen sich durch große Annehmlichkeiten anderer Herd-Constructionen gegenüber sehr vortheilhaft aus.

4471

J. Hohlwein, Helenenstrasse 23.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlend für beginnende

6855

Herbst- und Wintersaison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Alle Sorten Kohlen

7249

in nur 1a Qualitäten und stets frischen Bezügen; Robdergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern ff. Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, buchenes Holzkohlen, Rohkuchen und Patent-Bänder empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Holzhandlung von Aug. Wolter,

hinter der Gasanstalt.

8846

Ausverkauf des Holzlagers.

Sägemehl

aus meiner Holzschneiderei zu haben.

8755

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Zwei 1/8 Sperrsitze oder Parterrelöge (Bordreplay), nebeneinander gesucht. Näh. Exped. 9033

Unterricht.

Zu den mit October beginnenden **Fortbildungs-Cursen** der französischen und englischen Sprache suche mehrere **Theilnehmerinnen**. Anmeldungen Nachmittags von 3—4 Uhr erbeten.

Lina Spiess, Lehrerin,
5 Kellerstrasse 5.

7184

Theilnehmerinnen,

10 bis 13jährige, zu einem **Privat-Cursus** gesucht. Näh. Parkstrasse 9. 7774

Eine für **höhere Töchter** Schulen geprüfte **Lehrerin** ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen. Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

Unentgeltlich findet eine gebildete **Lehrerin** oder **Lehrer** ein hübsch möblirtes Zimmer mit Frühstück und Klavierbenutzung wogegen einem 5—7jährigen Mädchen etwas Nachhülfe zu ertheilen wäre. Näh. große Burgstrasse 14, 3. Etage. 8401

Cand. phil. im Unterrichten erfahren, ertheilt Privatstunden. Ge. Offerten unter **F. F. 40** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6116

Ein **Stud. phil.** ertheilt **Privatstunden**. Näh. Adelhaidstrasse 46, 2. Stock. 8832

Ein **Stud. phil.** ertheilt **Privatstunden**. Näheres Wörthstrasse 8, 1. St. 8387

Gründl. Nachhülfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Französische Stunden werden von einer staatlich geprüften Lehrerin ertheilt, die 7 Jahre in Brüssel und Paris war. Näh. Platterstrasse 1a, nahe der Synagoge. Zu sprechen Vormittags von 10—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 8773

Un jeune professeur de Paris, muni de diplômes et d'excellentes recommandations, désirerait donner quelques leçons. Näh. Exp. 8547

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 3611

Eine **Engländerin**, erfahrene Lehrerin, gibt englischen und deutschen Unterricht zu mäßigem Preise. Noch einige Theilnehmerinnen an englischer Conversationsstunde gesucht. Näh. Neubauerstrasse 3, Parterre (Dambachthal). 4020

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella, alte Colonnade.** 8463

Bestes Spanisch und Italienisch wird gelehrt. Näh. Expedition. 8792

Holländische Stunden an Holländer und Deutsche zu ertheilen. Offerten unter A. W. franco Exped. erbeten. 8952

Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin, welche gute Zeugnisse der Herren Ferd. v. Siller und Professor Schneider besitzt, ertheilt gründlichen **Gesang- und Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Offerten unter A. M. 14 an die Exped. 6832

Eine **Pianistin**, auf dem Conservatorium zu Berlin ausgebildet, wünscht **Klavierunterricht** zu ertheilen. Mittl. Preise. Offerten unter A. Z. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7295

Große Mobilien-Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines größeren Etablissements werden morgen **Mittwoch den 30. September** und nöthigenfalls **Donnerstag den 1. October**, jedesmal **Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, die nachverzeichneten

**Möbel, Betten, Spiegel, Glas, Porzellan, Bilder,
Weisszeug, Haus- und Küchensachen**

durch den Unterzeichneten im

 „**Saalbau Nerothal**“, 
 **16 Stiftstraße 16**, 

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Inventar:

Mehrere Kleiderschränke, 3 Spiegelschränke, 12 gute complete Betten, Secretäre, Cylinder-Bureau, Schreibtische, Waschkommoden und Nachtschränken mit Marmorplatten, 3 Salon-Garnituren mit Plüschbezug, Chaises-longues, 6 verschiedene Sopha's, mehrere Auszug- und ovale Tische, 3 Dkd. Stühle, Buffet mit Marmorplatte, Eßzimmerstühle, 3 große Pfeilerspiegel mit Console und Marmorplatte, 8 Kommoden, Console, 1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson), Bücherschrank, große Zimmer-Teppiche, Vorlagen, einzelne Sessel, Polsterstühle, Eßschrank, Küchenschrank, Divan, Verticow, Figuren, Lampen, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Etageren, runde Nippische, Blumentische, ovale Spiegel, Bilder, Sophakissen, Kleiderhalter, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, eine große Parthie **feine Glas- und Porzellansachen**, Uhren, Bett-, Hand- und Tischtücher, 1 großer Mahagoni-Auszugtisch, 1 4theil. nußb. Brandkiste, Eß- und Kaffee-Servicen, Leuchter u.

Die größeren Möbel kommen am **Mittwoch Vormittag** zum Ausgebot.

Heinrich Markloff,
 Auctionator und Taxator.

Fest = Programm

zur Feier der Anwesenheit des

Hochwürdigsten Herrn Bischofs **Dr. Roos** von Limburg.

I. **Donnerstag den 1. October:**

Feierliche Abholung des Hochwürdigsten Herrn Bischofs.

Nachmittags 3 Uhr: Abfahrt der Wagen vom Cursaale nach Viebrich-Mosbach.
Ankunft des Herrn Bischofs **1/2 5 Uhr** Nachmittags **am Rondel**. Der Zug bewegt sich mit Musikkbegleitung vom Rondel durch die Adolphsallee, Rheinstraße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße zur Rothkirche, woselbst nach Auflösung des Zuges feierliches **Te deum** stattfindet.

II. **Abends 8 Uhr: Grosser Fackelzug**

mit Musikkbegleitung und zwei Gesangvereinen („Kirchenchor“ und „Gesellen-Verein“). Der Fackelzug nimmt Aufstellung auf dem Louisenplatze und geht folgenden Weg: Louisenplatz, Rheinstraße, Wilhelmstraße, Friedrichstraße — am Pfarrhause **Ständchen** — Kirchgasse, Louisenstraße, dann auf den Louisenplatz zurück, woselbst die Lampions ausgelöscht werden.

Nach dem Fackelzuge: Gesellige Zusammenkunft im Garten des Lesevereins.

III. **Sonntag den 4. October: Fest-Essen**

Nachmittags 5 Uhr im großen Saale des Curchauses.

Karten zu demselben à 5 Mk. sind zu haben:

- a) bei Herrn **W. Bickel**, Tabak- und Cigarren-Handlung, Langgasse 20;
- b) bei Herrn **H. Lützenkirchen**, W. Roth's Buchhandlung, Webergasse 11;
- c) bei den Herren **Moritz & Münzel**, Buchhandlung, Wilhelmstraße 32;
- d) bei Herrn **K. Molzberger**, Buchhandlung, Friedrichstraße 33;
- e) bei Herrn **Ph. Ditt**, Curchaus-Restaurateur.

Gleichzeitig mit der Dinerkarte erhalten die Festtheilnehmer an diesen Stellen Legitimationskarten zum Besuche des Curchauses und des Gartens für Sonntag den 4. October.

Sonntag Abends 8 Uhr: Versammlung im Curgarten.

IV. Zur Theilnahme am Fackelzuge werden alle Mitglieder unserer Gemeinde freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, daß die Lampions **Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr** an der Gartenpforte des Lesevereins **gratis** in Empfang genommen werden können, nach Beendigung des Fackelzuges aber ebendasselbst auch wieder abgegeben werden müssen.

Wiesbaden, den 22. September 1885.

Das Fest-Comité.

Kirchliche Anzeigen.

Donnerstag den 1. October wird der Hochwürdigste Herr Bischof in feierlicher Prozeßion abgeholt werden. Um 3 1/2 Uhr Nachmittags wird geläutet und um 4 Uhr aus der Rothkirche ausgezogen. **Sämmtliche Pfarr-Angehörige werden dazu eingeladen.**

Freitag den 2. October wird der Hochw. Herr um 8 Uhr hier unserer Schuljugend die heil. Messe lesen und darauf einer Katechese beitreten. Zu diesem Gottesdienste können bei dem beschränkten Raume der Kirche nur die Kinder, sowie deren Lehrer und Lehrerinnen zugelassen werden. Am Freitag Nachmittags 4 Uhr finden die Beichten der Firmlinge statt.

Sonntag den 4. October sind die heil. Messen um 5 1/2, 6, 6 1/2, 7 1/2 und 11 1/2 Uhr; der Hochw. Herr Bischof wird um 6 1/2 Uhr celebriren; um 8 Uhr ist der Kinder-Gottesdienst; um 9 Uhr ist das feierliche Hochamt, nach demselben eine Ansprache an die Firmlinge und nach derselben Spendung der heil. Firmung.

Für die Firmlinge werden Plätze reservirt sein; die Pfarr-Angehörigen können der Feier beitreten, soweit es der Raum gestattet.

 Ein junges Mädchen geht mit Damen spazieren und liebt billigt vor. N. E. 8964

Für Damen.

Einige den gebild. Ständen angehörige Damen finden in seinem Privathause sehr preiswürdigen guten Mittagstisch. Näh. Exped. 8655

Ladies wishing for a good dinner daily, at a moderate price, are requested to apply for address at the office of the Tagblatt. 8655

Ein tüchtiger Tapezirer empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näh. Häfnergasse 15, Parterre, im Laden. 8677

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustillen. N. E. 8438

Im Nachtwachen empfiehlt sich eine fachkundige, reinliche Frau (Wittve). Näh. Exped. 7155

Umzugshalber billig zu verkaufen ein gebrauchter transportabler Kochherd, ein großer Mantelofen, ein kleiner Säulenofen (sämtlich mit Rohr) Neuberg 10 8994

Ein noch wenig gebrauchter Oval-Ofen zu verkaufen Hochstraße 4, 1 Etage. 8995

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.
Verkauf, Vermiethen von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich
Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 1565

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Haus für Bäckerei, sehr gute Lage, leichte Bedingungen. Off. W. S. 27 a. d. Exp. 249

Rentable Herrschaftshäuser, Villa mit 30 Zimmern, Villa mit 15 Zimmern preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7938

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873
Sonnenbergerstraße (am Gurgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freiz., schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miethe genaue Angaben bei mir.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post. 249

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten Zur Einsicht und Näheres Taunusstraße 30 im „Park-Hotel“ und im Bade-Hotel zum „Weißen Schwan“. 7170

Landhäuser von 17,000 Mk. an zu verkaufen bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 6254

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 4803

Ein Landhaus an der Parkstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 7899
Ein kleines Geschäftshaus, ein Laden, gut rentabel, Geschäftslage, wegen Abw. des Eigentümers bei 5000 Mk. Anzahlung unter günstigen Bed. zu verkaufen. Offerten unter von Reflectanten unter W. E. 34 an die Exped. 8738

≡ Eine Villa, 2 Wohnungen enthaltend, ≡ obstreicher Garten, schöne Lage, billiger Preis, gleich zu verkaufen. C. H. Schmittus. 249

Landhaus in der Stadt, schönste Lage, mit 3 Wohnungen, auch für eine Familie sehr passend, mit großem Garten für 56,000 Mk. zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstr. 8. 118
Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

Villa bei Eppstein, Haus in Wiesbaden
dabei in Tausch genommen. Off. „Riga“ Expedition. 249



Hübsches Haus (Villa mit Veranda), 12 Räume mit 1 1/4 Morgen Garten, in der Nähe von Bonn, welches sich für Private, sowie auch zur Fabrik-Anlage, Gärtnerei und Hühnerzucht eignet, zum Preise von 16,000 Mk. zu verkaufen bei F. Schmitz, Bonn, Meckenheimerstraße 10a. 8394

Mühle bei Wiesbaden, billiger Preis, coul. Bedingungen.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, Näheres. 249

Bauplatz im Nerothal, schönste Lage, zu verkaufen. Näh. Exped. 3795

Eine Gärtnerei mit 3 Treibhäusern und 60 A. Land ist zu verkaufen oder zu verm. Diebricher Chaussee 9. 8920

Eine Wirthschaft in guter Lage hiesiger Stadt zu verpachten. Näh. Exped. 6094

Eine gangbare Mehlgerei in Wiesbaden oder deren Umgegend mit Vorkaufsrecht zu miethen gesucht. Offerten unter A. K. 60 in der Expedition erbeten. 8843

Es wird für hier eine gangbare Bäckerei zu übernehmen gesucht. Näh. Exped. 9009
14,500 Mk. werden gegen pünktliche Rinszahlung zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8738

Sofort 300 bis 500 Mark bei bester Sicherheit gesucht. Off. unter H. M. 93 a. d. Exp. 8980

Capital-Anlagen. Zinsen 4 1/4 und 5%.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

22,000 Mark à 5% zur feinen zweiten Hypothek zu leihen gesucht d. Fr. Mierke, Geisbergstraße 6. 8644

Hypotheken-Capital à 4 1/4 %
gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf 10 Jahre fest oder unkündbar. Bei Vorlage des Stockbuch-Auszuges sofortiger Abschluß. — Anzahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-Provision: 1/2 %; andere Speien existiren nicht.
Oberländer & Co., Langgasse 6.

36,000 Mk. 1. Hypothek auf ein Haus in guter Lage 60,000 Mk., baldigst gesucht. Offerten unter S. W. 72 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8431

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

4000 Mark auf 1. Hypothek, am liebsten auf Land, auszuliehen (ohne Makler). N. Adlerstraße 17, Part. r. 8073

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Kleidermacherin, eine perfekte, auch im Weißzeugnähen geübt, empfiehlt den geehrten Herrschaften. Näh. Adlerstraße 35, 1 St. 8522
 Eine im Kleidermachen, Weißnähen und Ausbessern geübte Näherin mit Handmaschine sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Wellrichstraße 1, Parterre. 9015
 Eine Maschinennäherin f. drnd. Stelle. N. Dohheimerstr. 13. 8635
 Eine starke, reinliche Frau sucht Beschäftigung im Ausziehen. Näh. Steingasse 23. 8923
 Ein Mädchen, welches englisch spricht, sucht Stelle als Hotel- oder Zimmermädchen. Offerten unter **L. H. 23** postlagernd Wiesbaden erbeten. 8986
 Ein junges, gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Nerostraße 32, II. 8987
 Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Bonne zu Kindern oder zu einer Dame. Näh. Exped. 9020
 Ein kräftiges, junges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und hier noch nicht gedient hat, sucht sogleich Stelle. Näh. Dranienstraße 21, Hinterhaus. 9006
 Ein junger Kaufmann, mit der einf. und dopp. Buchführung vertraut, sucht täglich einige Stunden Beschäftigung. N. Exp. 8701
 Ein junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Auswärtiger, Hausbursche oder zur Bedienung eines Herrn. Näh. Langgasse 18, 2 Stiegen hoch rechts. 9037

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Putzmacherin auf gleich gesucht. W. Weber, große Burgstraße 3. 8466

Eine Tailleur-Näherin,

die längere Zeit in dieser Branche gearbeitet hat, wird gesucht. Näh. in der Exped. 8788
 Lehrmädchen für Kleidermachen ges. Kirchgasse 22, 3. St. 8798
 Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Kirchgasse 22, Stb. 7103
Damen, die das Blumenkleben schön und sauber können, finden lohnende Beschäftigung zu erhöhten Preisen Röderstraße 4, Parterre. 5582

Monatmädchen gesucht. Offerten Exped. 249

Marktstraße 34 wird eine Monatsfrau gesucht. 8985
 Ein Mädchen für alle Hausarbeit Krankheits halber zur Abhilfe sofort gesucht Emserstraße 35, 1 Stiege. 8983
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf October gesucht gr. Burgstraße 15. 8901
 Eine zuverlässige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, wird gesucht gr. Burgstraße 16, 1 Tr. links. 8747
Gesucht zu zwei Damen ein gutempfohlenes Mädchen, welches in der feinschönen Küche selbstständig ist und die Hausarbeit versteht. Eintritt zum 1. October. Näh. Exped. 8141
 Ein Mädchen bei Vieh auf gleich gesucht Feldstraße 17. 8780
 Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 21, 1 Stiege. 8831

Ein gutempfohlenes Mädchen, das kochen kann, wird zum 1. October in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Dranienstraße 19. 8988

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf 1. October gesucht Elisabethstraße 31, 1. Stock. 8925
 Ein **Hausmädchen**, welches nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet Stelle Adolphsallee 9, 1 Tr. 8982
 Ein tüchtiges **Kinder mädchen**, welches auch Näharbeit versteht, auf 1. October gesucht. Melbungen Morgens zwischen 9 und 9 Uhr Bleichstraße 2, 1. Stock. 8998
 Ein einfaches, stark. Dienstmädchen gesucht Kapellenstr. 23. 9005

Ein Lehrling

Ein guter Schulbildung kann zur Erlernung der Buchführung u. ein hiesiges feineres Geschäft jetzt oder später eintreten. Näh. in der Exped. d. Bl. 8787

Für mein Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft suche ich einen

Lehrling

unter sehr günstigen Bedingungen. Monatliche Vergütung. **W. Thomas, Webergasse 11.** 127

Ich suche für mein Geschäft einen jungen Mann als **Lehrling**. Anfangsgehalt pro Monat 10 M.

H. Schmitz, Manufacturwaaren-Geschäft. 7246

Ein **Lehrling** in eine Weinhandlung gesucht. Näh. Exped. 8765

Ein **Lehrling** in ein **Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft** gesucht. Offerten unter **A. W. 20** an die Exped. d. Bl. 8237

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Nerostraße 36. 6773

Einen **Jungen** sucht **Pfeiffer**, Helenestraße 9. 8989

Gesucht ein **Bursche** von 14—18 Jahren, welcher stadtkundig ist. Näh. Exped. 8922

Ein braver **Milchbursche** auf 1. October gesucht, Näh. Exped. 8790

Ein **kräftiger, junger Fuhrknecht** gesucht **Wegergasse 22.** 8867

Ein tüchtiger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 25, Hinterh. 1 St. rechts. 9018

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 20. bis incl. 26. September 1885.

	Obst- Preis.	Miede- Preis.		Obst- Preis.	Miede- Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Mgr.	—	—	Ein Feldhuhn	1 50	1 10
Hafer " 100 "	14	12 40	Ein Gase	4	3 50
Stroh " 100 "	4 50	3	Ral per Mgr.	3 60	2 40
Gerst " 100 "	6 50	5 40	Hecht "	3	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Dachsch "	— 70	— 40
I. Qual. p. 50 Mgr.	67	66	IV. Brod und Mehl.		
II. " 50 "	65	64	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Mgr.	— 11	— 12
I. Qual. " 50 "	—	—	Latb	— 54	— 50
II. " 50 "	—	—	Rundbrod " 0,5 Mgr.	— 12	— 11
Fette Schweine p.	1 12	1 8	Latb	— 48	— 43
Hammel	1 30	1 20	Weißbrod:		
Kälber	1 36	1 20	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	— 3	— 3
III. Futtermittelmarkt.					
Butter per Mgr.	2 50	2 10	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	— 3
Eier per 25 Stück	2	1 50	Weizenmehl:		
Handkäse " 100 "	8	7	No. 0 . . . per 100 Mgr.	36	36
Handkäse " 100 "	5	3	" I . . . " 100 "	32	31
Kartoffeln . . . p. 100 Stk.	5 50	3 60	" II . . . " 100 "	30	28
Kartoffeln . . . p. 100 Stk.	7	5	Roggenmehl:		
Wurzeln	12	10	No. 0 . . . per 100 Mgr.	28	26
Wurzeln p. 50 Mgr.	5	4	" I . . . " 100 "	24	21
Blumentohl per Stück	— 60	— 18	V. Fleisch.		
Kopfsalat	6	3	Ochsenfleisch:		
Gurken	10	3	v. d. Keule . . . p. Mgr.	1 52	1 40
Grüne Bohnen p. Mgr.	40	20	Bauchfleisch	1 32	1 20
Neue Erbsen " 0,5 Lit.	— 60	— 40	Roh- u. Rindfleisch . . .	1 20	1
Wirsing Stück	10	4	Schweinefleisch	1 40	1 20
Weißkraut	20	8	Kalb- u. Rindfleisch . . .	1 40	1
Rotkraut	30	12	Hammelfleisch	1 40	1
Gelbe Rüben . . . p. Mgr.	18	16	Schafffleisch	1	— 80
Weißer Rüben . . .	10	8	Dörrfleisch	1 60	1 40
Kohlrabi (ob- u. erb.) p. St.	4	2	Solberrfleisch	1 40	1 20
Erbsen p. 0,5 Lit.	—	—	Schinken	2	1 80
Breißelbeeren . . .	13	12	Speck (geräuchert) . . .	1 80	1 60
Trauben	90	40	Schweinefleisch	1 60	1 60
Weißer p. 100 St.	25	12	Hierent	1 20	1
Wallnüsse " 100 "	35	20	Schwartenmagen:		
Kastanien . . . p. Mgr.	1	1	frisch	1 60	1 60
Eine Gans	6	5	geräuchert	1 84	1 80
Eine Ente	2 60	2 30	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Taube	60	45	Fleischwurst	1 60	1 38
Ein Hahn	1 70	1	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Huhn	2	1 30	frisch p. Mgr.	— 96	— 96
			geräuchert	1 84	1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. September.

Geboren: Am 24. Sept., dem Kaufmann Friedrich Kaiser e. T., N. Bally Anna Alice. — Am 21. Sept., dem Eisenbahnbremer Philipp Gant e. S., N. Philipp Wilhelm. — Am 19. Sept., dem Steinhauer-

gehülften Friedrich Mehren e. L., N. Wilhelmine Christiane Margarethe. — Am 22. Sept., dem Postkassener Wilhelm Boths e. S., N. Otto. — Am 22. Sept., dem Schuhmacher Heinrich Reitz e. S. — Am 20. Sept., dem Bureaugehülften Wilhelm Wahl e. S., N. Jacob Martin Karl Wilhelm Philipp.

Aufgehoben: Der Schreiner Karl Johann Weidmann von hier, wohnh. dahier, und Marie Wilhelmine Pauline Zedel von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Der Fuhrmann Heinrich Apel von hier, wohnh. dahier, und Karoline Elisabeth Christiane Labach von Deuerbach, Amts Idstein, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh.

Verheiratet: Am 26. Sept., der Schuhmacher Gustav Adolph Melchior Ballhaus von Klein-Leiningen, Regierungsbezirks Merseburg, wohnh. dahier, früher zu Leipzig wohnh., und Anna Frieda Rumpf von hier, bisher dahier wohnh. — Am 26. Sept., der Korbmacher Theodor Julius Richard Rieger von Calau, Regierungsbezirks Frankfurt a. d. O., wohnh. dahier, und Wilhelmine Mathy von Engenhahn, Amts Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 26. Sept., der Weinbändler Hermann Vogt von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und Elisabeth Julie Bedel von hier, bisher dahier wohnh. — Am 26. Sept., der Apotheker Karl Adolph Meßler von Dillenburg, wohnh. zu Bergen, Kreises Hanau, und Antonie Josephine Marie Litterscheid von Guskirchen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 25. Sept., Susanne Henriette, geb. Hoffmann, Wittwe des Pfarrers Friedrich Wilhelm Schellenberg, alt 74 J. 5 M. 9 T. — Am 25. Sept., der unverheir. Rentner Andreas Graf zu Nantzen, alt 53 J. 3 M. 21 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. September 1885.)

Adler:
Böhmer, Vevelinghofen.
Bendel, Kfm., Berlin.
Rogge, Kfm., Köln.
Bach, Ober-Ingen., Duisburg.
Müller, Kfm. m. Fr., Köln.
Weinberg, Kfm., Crefeld.
Rau, Kfm., Carlsruhe.
Walther, Cöthen.
Startz, Commerz.-Rath, Aachen.

Alteesaal:
Schlechtendahl, Kfm. m. Fr., Barmen.

Bären:
Schaer, Kfm., Bremen.

Schwarzer Bock:
Stuhr, Kfm., Berlin.
Reimers, Kfm., Hamburg.
Farchmin, Kfm., Berlin.

Zwei Bücke:
v. Krenski, Königsberg.

Britannia:
Weissel, Dr. m. Fam., Wien.

Elmhora:
Kunkel, Kfm., Hannover.
Frank, Kfm., Frankfurt.
Buchhammer, Fr., Hall.
Heine, Kfm., Cassel.
Hochapfel, Kfm., Saarbrücken.

Englischer Hof:
v. Dömming, Hauptm. m. Fr., Hildesheim.
Heuse, Fr. Rent. m. T., Berlin.
Meck, Esqu., England.

Grüner Wald:
Bronckmann, Kfm., Villingen.
Bunzel, Kfm., Berlin.
Bloch, Kfm., England.
Grube, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Dobatz, Gutsbes. m. Fr., Wismar.
Schramm, Fabrikbes., Dillenburg.
Anstgen, Mettlach.

Vier Jahreszeiten:
Rosenbaum, m. Fam., Nürnberg.

Nassauer Hof:
André de la Porte, m. Fr., Haarleu.
Cauter, Fr., Groningen.
Harris, m. Fr., England.
Witcher, Fr., England.

Sonnenhof:
Reuter, Berlin.
Jossmann, Berlin.
König, Berlin.
Bertoch, Kfm., Bremen.
Berach, Prof. Dr., Wien.
Heifer, Siegen.
Wolf, Fabrikbes., Giessen.

Hotel du Nord:
Lemcke, Baumeister, Bonn.
v. Marenholz, Frhr., Hannover.

Rhein-Hotel:
Schell, Rent., Bonn.
Geck, Rent. m. Fam., Worms.
Conrad, Fabrikbes. m. Fam., Steinbrücken.
Brugsch, Fr. Dr., Berlin.
Müller, Ger.-Rath m. Fr., Köln.
Straub, Kfm., Düsseldorf.

Römerbad:
Vogt, Bingen.

Rose:
Schmidt, m. Fr., Petersburg.
Perrin, m. Fr., England.
Hill, England.

Schützenhof:
Empting, Kfm., Düsseldorf.
Dietrich, Kfm., Leipzig.

Stern:
Härthel, Hotelbes., Marienbad.
Steinbach, m. Fr., Frankfurt.

Tannus-Hotel:
v. Kornatzki, Major a. D. m. Fr., Berlin.
Gründer, Assessor, Berlin.
Sufer, Kfm. m. Fr., Köln.
Philippo, Dr., England.
v. Boddien, m. Fam. u. B., Java.
Vosswinkel, Kfm., Soest.
Held, Fr., Würzburg.
Spoerer, Fr., Amorbach.
Holzwart, Würzburg.
Henecker, Kfm. m. Fr., Bonn.

Hotel Trinthammer:
Gebhardt, Brauer.-B., Halberstadt.
Powors, Kfm., Mannheim.
Temmink, Dr. med. m. Fr., Münster.

Hotel Victoria:
Crusius, Offizier, Grossenhain.
Mirus, Rent., Frankfurt.
Diedrichs, Hauptmann, Celle.
Andreae, Rent., Frankfurt.
Rothschild, Rent., Köln.

Hotel Vogel:
Schlupkoth, Lehrer m. Fr., Düsseldorf.
Killiam, Rent., Rotterdam.

Hotel Weiss:
Lüth, Kfm., Melbourne.
Meier, Offenbach.
Grossundord, Kfm., Bradford.
Johnson, Fr., Bradford.
Lauisee, Fr. m. Tcht., New-York.

In Privathäusern:
Villa Panorama:
Mollendorf, Fr., Berlin.
Schmalholz, Fr., München.
Weerth, Fr., Elberfeld.
Villa Victoria:
James, Fr., London.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Mittwoch den 30. September: Hoschano Rabbah Morgen 6 Uhr.
Donnerstag den 1. und Freitag den 2. October: Schlußfest Vorabend 5 1/4 Uhr, Schlußfest Morgen 8 1/4 Uhr, Schlußfest Morgen Predigt 9 1/4 Uhr, Schlußfest Nachmittag 3 Uhr, Schlußfest Abend 6 1/4 Uhr.
Samstag den 3. October: Sabbath Vorabend 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 1/4 Uhr.
Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Rosenmüller und Fink oder: Abgemacht!“
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Werkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 26. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglich Mittl.
Barometer* (Millimeter) .	748,6	748,3	748,5	748,5
Thermometer (Celsius) .	5,0	12,2	5,2	7,5
Dampfspannung (Millimeter) .	6,1	6,6	5,4	6,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94	63	81	79
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	S.O. f. schwach.	S.O. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. 27. September.	—	—	—	—
Barometer* (Millimeter) .	747,9	746,7	747,7	747,4
Thermometer (Celsius) .	8,4	10,6	9,4	9,5
Dampfspannung (Millimeter) .	7,5	8,3	7,5	7,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	92	89	87	89
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. stille.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	41,1	—

Von Früh bis zum Nachmittag anhaltender f. Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 26. September 1885.

Geld.	Wesche l.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168,30 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60 . . .	London 20,345 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 18 . . .	Paris 80,65 - 60 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 31 . . .	Wien 161,85 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 74 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . . 19 . . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Sieheben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Rehms Tierleben“)

Erdgeschichte, von Prof. Dr. Neumayr. 2 Bde. m. ca. 600 Text-illustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. Joh. Ranke. 2 Bände mit ca. 550 Text-illustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. Kerner v. Marilaun. 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. Fr. Ratzel. 3 Bde. mit ca. 1400 Text-illustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 18 Mark.

Zu beziehen durch

Carl Wickel, Louisenstrasse 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Die durch ihre doppelte Liebtraut und billigen Preis so schnell beliebt gewordene **Trocken-Seife**, sowie auch **flüssige** ist jeden Tag frisch direct beim Fabrikanten **J. Wahlen**, Kapellenstraße 2, zu haben. 9159

Unserem Freunde **Jacob H. H. R.** die besten Wünsche zum heutigen Geburtstag. **H. H. J. M. H. R.** 9189

Dem Busenverschönerungs-Rath **G. E.** und dem Fußverschönerungs-Rath **F. P.** gratuliert zum heutigen Geburtstag mit dem Motto: „So Bwa, wie Ihr Bwa, die find't mer net bald“ u. s. w. **B.** 9177

Verloren, gefunden etc.

Am Freitag ein **blauseidener Kinderschirm** mit rother Krücke auf dem warmen Damm verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 4, II. 8971

Verloren am Samstag Abend zwischen 1/8 und 8 Uhr vom Hirschgraben 14 aus durch die Webergasse, Langgasse bis zur Goldgasse ein **Portemonnaie** mit 37 Mk. 60 Pf. Dem Wiederbringer eine gute Bel. Wellstr. 33, Stb., 3 Tr., bei Ph. Scheidt. 8997

Verloren ein Stück von einer goldenen Kette mit Anhänger (grün-weißer Stein). Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. 9136

Ein Hund (Wops), gelblich mit schwarzem Kopf, kurzohrig, ist am Samstag entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurterstraße 24. 9052

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Buch mit dem Titel „Der Prozeßgang“, 2) ein Leinentuch, gez. J. B. 12, 3) ein goldenes Medaillon mit Haaren, 4) ein Haarnägel und weisse gestreifter Arbeitsmittel, 5) ein schwarzer Damen-Haarnägel mit Franzen besetzt, 6) eine runde Brosche (Hirschkopf), 7) ein schwarzer Gehrut, 8) ein Wagenrad; als verloren: 1) eine Onixbrosche mit einer Perle, 2) ein Medaillon mit zwei Brillanten, 3) ein kleines dunkelblaues Kinderbüschchen, 4) ein Zwanigsmarkstück und ein Dreimarkstück, 5) ein vergoldetes Armband, außen schwarz emailirt; als entlaufen: eine große gelbe Bulldogge.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ein **einstöckiges Häuschen**, 9 Qu.-M. groß, list auf den Abbruch zu verkaufen Herrngartenstraße 17. 9074

— Einige Häuser mit Garten —

zu billigem Preis zu vermieten. C. H. Schmittus. 249.

Acker im Königtuhl, 66 Ruthen Baumstück, zu verpachten, auch zu verkaufen. Näh. Expedition. 8964

Für Gartenbesitzer.

Ein **Gärtner** empfiehlt sich im **Anlegen und Unterhalten** der Zier- und Obstgärten. Bestellungen nimmt Herr **Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7**, entgegen. 8984

Eine perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten **Damen** in und außer dem Hause. Näheres Dranienstraße No. 15, 2 Stiegen hoch. 9102

Familien-Nachrichten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere theure Mutter,

Anna Florian,

am Samstag Abends 10 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden, öfters gestärkt durch die Tröstungen der Kirche, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 10 1/2 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 30, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Die Seelenmesse für dieselbe ist am Donnerstag Morgens 7 Uhr in der katholischen Nothkirche.

Wiesbaden, Mainz, Bonn.

9080 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die mir bei dem Tode meines Mannes, **George Schwedersky**, von so vielen Seiten bewiesene herzliche Theilnahme sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 25. September 1885.

8113 **Bella Schwedersky**, geb. **Patten**.

Dankagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise inniger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels, des Privatiers **Johannes Mart. Lemp**, sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Friedrich unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8737 **W. Lemp**, Amts-Anwalt.

Dörner's Placirungs-Bureau,

Meßgergasse 21, befindet sich vom 1. October ab **Friedrichstraße 36, Parterre**. 9130

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confectionsgeschäfte dahier thätig war, wünscht Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 23, Stb., 1 St. 309

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen u. Ausbessern gut bewandert, sucht noch einige Kunden. N. Schachtstraße 19, 1 St. 1 9001

Eine Wittve sucht Beschäftigung in Weißnähen, Ausbessern und Kleidermachen. Näh. Gemeindebadgäßchen 1, 3 St. 8993

Eine junge Frau empfiehlt sich im Ausbessern von Kleidern und Wäsche. Näh. Kirchgasse 30, Stb., 1 St. rechts. 9123

Ein Mädchen empfiehlt sich noch für einige Tage im Wäsche- und Kleiderausbessern. Näh. Schachtstraße 17, 1. St. 9149

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern bewandert ist, sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Herrnmühlgasse 3, 1 St. hoch links. 9049

Eine **Büglarin** sucht Beschäftigung. Näh. Steingasse 35. 9181

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln. Näh. Frankenstraße 9, Parterre. 9040

Eine unabh. Frau sucht Monatst. N. Römerberg 35, VI. 9012

Eine zuverl. Frau w. Monatst. N. Steingasse 16, S. P. 9010

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Adlerstraße 23, Hth. 9113

Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näheres Häfnergasse 13, 3 Stiegen hoch. 9095

E. j. Frau sucht Monatstelle. N. Schwalbacherstr. 5, Dchl. 9214

Eine j. Frau f. Monatstelle. Näh. Steing. 25, Hth. II. 9198

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als **Pflegerin** bei einer kränklichen Dame oder Herrn (auch auswärtig). Näh. Moritzstraße 32, Hinterhaus, 2 Tr. rechts. 9065

Ein gebildetes Fräulein, das die Töchterschule absolviert, wünscht in den Nachmittagsstunden Beschäftigung bei Kindern oder als Gesellschafterin z. e. Dame. Beste Referenzen. Näh. Exped. 9100

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, geübten Alters, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle als Pflegerin und Gesellschafterin einer Dame oder zur Leitung eines besseren Haushaltes. Näheres Spiegelgasse 6, 2 St. 9008

Ein junges, gut empfohlenes **Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen oder besseres Kindermädchen. Näh. bei **Heinr. Ries**, Nerostraße 23. 9016

Empfehle sogleich: 1 tüchtiges, zuverl., mit guten Zeugn. versehenes Hausmädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 9168

Ein junges Mädchen, welches nähen, serviren und Fremden bedienen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. bis 1 Uhr Adlerstraße 47, Hth., bei Hrn. Spahn; daselbst sucht eine junge Frau Vormittags Stundenarbeit. 9128

Ein besseres Mädchen, welches die bürgerliche Küche, sowie die Haushaltung gründlich versteht, sucht Stelle als Stütze der Frau oder als feineres Hausmädchen, event. auch als Verkäuferin. Näheres in der Expedition d. Bl. 9051

Ein Mädchen, welches im Nähen, Frisiren und Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Jungfer oder zu Kindern. Näh. Metzgergasse 13, 1 Treppe hoch. 9098

Ein feineres Hausmädchen, welches nähen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 10, 2 St. 9097

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Frankenstraße 9, Parterre. 9096

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle zu größeren Kindern und würde sich auch gerne in der Haushaltung nützlich machen. Näh. Langgasse 7. 9032

Eine gutempfohlene, feinfürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 9 im Hofe rechts. 9141

Ein Mädchen, welches bügeln und serviren kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Ellenbogengasse 6, Hinterhaus, 1 Stiege. 9142

Eine gesunde **Schenkamme** sucht zum 11. October zweitstillende Stelle. Näh. Steingasse 24. 9124

Ein ordentliches, starkes, junges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Kirchgasse 30, Hinterhaus. 9048

Ein Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht als Mädchen allein annehmbare Stelle. Näh. Adlerstraße 10, Hinterh. 1 Tr. 9117

Ein Mädchen das feinfürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Webergasse 37, 1 St. 9044

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen und aller Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Lehrstraße 1a. 9187

Gute, selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort oder zum October Stelle. Näh. Castellstraße 6, 3 Treppen hoch. 9197

Eine Dame sucht eine Stelle auf 15. October für ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, am liebsten zu Kindern. Daselbe kann gut nähen, bügeln und serviren und hat die besten Zeugn. Adressen unter W. L. Schützenhofstr. 16, P., erbeten. 9162

Ein anständ. Mädchen aus guter Familie mit guten Zeugnissen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. Exp. 9157

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wellrigstraße 26, Hinterh. 9146

Ein anständiges, braves Mädchen sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Helenestraße 15, Frontspitze. 9213

Ein junges Mädchen (Norddeutsche), tüchtig in Haus- und Handarbeit und gut empfohlen, sucht passende Stelle. Offerten unter W. E. 502 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9207

Ein **22jähriges, reinliches, kräftiges Mädchen** mit **5jähr. Zeugnissen**, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 8679

Ein anständiges, feineres Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Kammerjungfer oder als feineres Zimmermädchen. Näh. Moritzstraße 12, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9192

Bonnen, Kindergärtnerinnen und eine gewandte Verkäuferin empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 9220

Ein **Herrschafstutscher**, der auch serviren kann und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Stelle. Näh. Haineweg 7. 9099

Eine tüchtige, im Hauswesen erfahrene **Haushälterin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Wellrigstraße 31, 1 Stiege hoch. 9067

Ein tüchtiger **Schlosser**, der selbstständig arbeitet, sucht eine dauernde Stelle. Näheres Expedition. 9133

Personen die gesucht werden:

Geübte Taillen-Arbeiterinnen für dauernd gesucht bei **Mme. Chabert**, große Burgstraße 6. Daselbst kann auch ein ordentliches, junges Mädchen mit guter Schulbildung das Damen-Confections-Geschäft erlernen. 9172

Nähmädchen gesucht Friedrichstraße 45, Hinterh. 9129

Junge Arbeiterinnen, sowie ein geübter **Messing-Dreher** finden in meiner Lampen- und Metallwaaren-Fabrik Arbeit.

Abels-Meurer, Zahnstraße 19. 9042

Eine Monatfrau gesucht Emserstraße 16. 9121

Eine **Monatfrau** gesucht Wellrigstraße 1, Hth. P. 9064

Eine r. Person in Monatstelle gesucht Adelhaidstraße 16. 9068

Ein Monatmädchen gesucht gr. Burgstraße 4, 3. St. 9190

Ein kräftiges Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Felsstraße 1, 1 Treppe. 9067

Ein **sauberes Mädchen** sofort gesucht **Oranienstraße 11**. 9066

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Häfnergasse 5, Part. 9004

Gesucht sogleich oder 1. October: 6 tüchtige Mädchen für hier und auswärts. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 9168

Ein gesetztes, zuverlässiges, katholisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, sowie Haus- und Handarbeit verrichten kann, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Nur mit guter Empfehlung wolle man sich melden. Näh. Exped. 9062

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Webergasse 29, I. 9106

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und die Hausarbeit gründl. verst., gesucht Bleichstraße 25, Part. 9110

Ein Mädchen, welches **selbstständig feinfürgerlich** kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. October gesucht Adolphsallee 55. 9092

Eine **Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, wird nach Hochheim a. M. gesucht. Näh. Rheinstraße 28, II. 9054

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen zu größeren Kindern gesucht Louisestraße 33, II, von 2—3 Uhr Nachm. 9082

Ein **Kindermädchen** gesucht Mühlgasse 3. 9088

Ein Mädchen, welches kochen und nähen kann, auf 1. October oder später gesucht. Näheres Hellmündstraße 35. 9089

Eine feinfürgerliche **Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, für auswärts auf 21. October gegen guten Lohn gesucht. Näh. „**Villa Ramberger**“, Sonnenbergerstraße 14. 8578

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, per 1. October gesucht Kirchgasse 49, 2. Stod. 9118

Ein junges, williges Mädchen gesucht Taunusstraße 7 im Sattlerladen. 9047

Gesucht zum 1. oder 15. November nach Düsseldorf eine **feinfürgerliche Köchin**, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Kapellenstraße 31. 9049

Zwei brave, reinliche Mädchen, wovon das eine in der Küche erfahren, werden in ein Geschäftshaus außerhalb der Stadt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9088

Gesucht auf 1. October 18 Mädchen für hier und auswärts durch **Dörner's Bureau**, Wehrgasse 21. 9131

Ein jüngeres, anständiges, besseres Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, zu einem 3 1/2-jähr. Kinde gesucht. Solche mit Zeugnissen wollen sich melden Emserstraße 12, 1. Et. 9151

Gesucht tüchtige Mädchen, welche kochen können, für allein u. eine selbstst. Köchin d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 9173

Ein Mädchen, selbstständig in der feinbürgerlichen Küche und gründlich in jeder Hausarbeit, findet zum October einen leichten Dienst bei zwei Damen; gute Zeugnisse Bedingung. Näh. Querstraße 3, 2 Stiegen hoch. 9045

Eine Kammerjungfer, 1 Ladenmädchen, 2 Kellnerinnen, 3 Hausmädchen sucht **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 9178

Ein junges, properes Mädchen gesucht **Kirchgasse 20 im Laden**. 9114

Ein junges, einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege links. 9193

Gesucht 6 Mädchen für allein, Zimmermädchen, feinebürgerl. Köchinnen, eine Kinderfrau, 2 Bonnen, eine Weißschin und Küchenmädchen **N. Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 9201

Jedes Personal für Herrschaftshäuser und Hotels erhält Stelle d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 9173

Gesucht eine tüchtige **Haushalterin** für ein großes Herrschaftshaus und eine Haushälterin auf ein Gut. **N. Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 9201

Ein einfaches, aber anständiges Mädchen mit guter Aussprache, welches etwas Hausarbeit versteht, zu einem 3-jährigen Kinde gesucht. Näheres Friedrichstraße 37, Bel-Etage, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags oder Abends nach 7 Uhr. 9218

Gesucht Herrschafts- u. bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, Ladenmädchen, 3 Kellnerinnen, Mädchen für auswärts, Haus- u. Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9211

Gesucht eine in größeren Hotels thätig gewesene Weißzeugbesitzerin, perfecte und feinbürgerliche Köchinnen, feinere Hausmädchen, Mädchen die kochen können als allein, Hotelzimmermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 9220

Gesucht gegen hohen Lohn eine perf. **Herrschafsköchin** und ein Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, zu einer einz. Dame durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 8516

Gesucht 2 Mädchen i. kl. Familie Schachtstr. 5, 1 St. 9166

Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 5, 1 Stiege hoch. 9160

Gesucht für jetzt und 1. October tüchtige **Hausmädchen d. Stern's Bur.**, Friedrichstraße 36. 9209

Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen zu einer kleinen Familie für allein gesucht Marktstraße 34, II. 9215

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. October gesucht Rheinstraße 64, Parterre. 8497

Gesucht **Hausmädchen** gegen 15 Mk. Lohn monatlich durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 9155

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, den Tag über gesucht. Näheres Schützenhofstraße 1, 3. Stock. 9200

Ein starkes Mädchen vom Lande wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9196

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 33, Parterre. 9210

Gesucht ein reinliches Mädchen Webergasse 46, 2 St. 9204

Für ein feines **Privat-Hotel** wird zum sofortigen Eintritt ein gewandtes **Zimmermädchen**, welches serviren kann, gesucht. Näh. Exped. 9219

Jemand zum Ausfahren eines kranken Herrn gesucht Hellmundstraße 47. 9180

Reisende.

Ein auch zwei brave junge Leute suche als **Detail-Reisende** zu engagiren. **Fr. Becker**, Michelsberg 7. 9087

Hausbursche gesucht **Adolphstraße 7**. 9115

Spenglerlehrling gesucht von **Carl Koch**, Ellenbogengasse 5. 9183

Saalfellner, sprachkundig, für ein größeres Hotel I. Ranges gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 9220

Ein **Knecht zu Vieh** gesucht **kleine Schwalbacherstraße 1a, 1 Treppe hoch**. 9132

Schweizer gesucht auf ein Hofgut. Näheres „Hof Geisberg“. 9216

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht wird zum 1. April 1886

ein unmöbliertes Hochparterre oder Bel-Etage von 8 Zimmern, Veranda oder Balkon, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und Gartenbenutzung, in gesunder Lage, Südseite, nicht Neubau. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 903** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9021

Für einen beschriebenen, jungen Mann, der am 1. October als Einjähriger in Wiesbaden eintritt, wird ein **Zimmer mit vollständiger Pension** in der Nähe der Infanteriekaserne gesucht. Offerten nebst Preisangabe beliebe man in der Exped. d. Bl. unter **J. E. 17** abzugeben. 9075

Ein anst. Mädchen sucht billig Kost und Logis. **N. Exped.** 9002

Ruhige, kinderlose Leute suchen gegen Hausarbeit eine kleine Wohnung, wenn auch noch etwas Miete. Näh. Exped. 9090

Angebote:

Adelhaidsstraße 64 sind zwei elegant möblierte Zimmer an einen Herrn oder an eine Dame zu vermieten. 9030

Adlerstraße 7 sind möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9103

Adlerstraße 38 ist ein unmöbl. Part.-Zimmer zu verm. 9053

Adlerstraße 60 ein Logis zu vermieten. 9174

Adolphsallee 51 ist die elegante Wohnung des 2. Stockes, 6 Zimmer, auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 51**, Parterre. 8966

Emserstraße 63 (Rietherberg) ist eine kleine Wohnung per 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. 9039

Feldstraße 13 ein Logis auf gleich zu vermieten. 9152

Hellmundstraße 39, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist ein freundliches Zimmer billig zu vermieten. 9050

Hellmundstraße 53, 2 Stiegen hoch, sind 2 schön möblierte Zimmer an 1 oder 2 Herren (auch sehr passend für Einjährige) zu vermieten. 9035

Hermannstraße 8 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. Ein- u. von 10—1/2 12 Uhr Vorm. und von 2 Uhr Nachm. 9043

Karlstraße 2 eine Mans. an eine einz. Person zu verm. 9077

Langgasse 5, 1 Stiege, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9060

Mauergasse 13 ist eine Mansardwohnung an Leute ohne Kinder zu vermieten. 9014

Michelsberg 1 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9026

Moritzstraße 22 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 9104

Oranienstraße 27, Hinterhaus, 3. Stock, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 9034

Rheinstraße 84 im Hinterhaus ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 9206

Schwalbacherstraße 32, Parterre links, sind 2 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9148

Schwalbacherstraße 43, 2. Stock, ist ein feiner **Salon** mit Schlafzimmer und Closet zu vermieten. 9158

Walramstraße 12, 1 St. I., ein möbl. Zim. billig zu vm. 9125

Webergasse 37, 1 St., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9055

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 9023

Wellrichstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 9084

Wellrichstraße 11, Bel-Etage, ist ein Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9071

Zwei kleine Logis auf gleich zu vermieten Adlerstraße 23. 9019
 Möblierte Wohnung, 4 bis 6 Zimmer und Küche, nächst dem
 dem Turm, auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 9061
1-2 möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten
 Langgasse 8, 1 Stiege. 8992
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mühlgasse 4, 2 Tr. 9011
 Ein schön möbliertes Zimmer in der Nähe beider Kasernen,
 bisher von einem Einjährig-Freiwilligen der Artillerie bewohnt,
 auf 1. Octbr. zu verm. N. Schwalbacherstraße 9, 1 St. 9029
 Ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 2. 9120
 Ein einfach möbliertes Zimmer (am liebsten mit Kost) zu ver-
 mieten Kirchgasse 2a, Vorderhaus, 4 Stiegen. 9137
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 9116
 Ein möbl. Zimmer, Part., auf Wunsch mit Pension (sehr passend
 für Einj.-Freiwillige) zu verm. Bleichstraße 15a, Part. 9106
 Ein Zimmer zu vermieten kl. Webergasse 5. 9063
 Ein großes Parterre-Zimmer zu vermieten Adlerstraße 16. 8941
 Ein Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh.
 Webergasse 56 im Laden. 9164
 Ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten Mauerstraße 3/5,
 3 Stiegen hoch. 9150
 Ein Zimmer an eine ordentliche Person, welche die Monat-
 stelle im Hause über, billig zu verm. Adelsheidstraße 16. 9079
 Ein anständiges Mädchen erhält ein Zimmer mit oder ohne
 Bett. Näh. Helenenstraße 2 bei Frau Wenzel von Nach-
 mittags 2 Uhr bis Abends. 9017
 Ein unmöbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang,
 sowie eine Werkstätte oder Lagerraum sofort zu ver-
 mieten Taunusstraße 27. Näh. im Laden. 9138
Eine Mansarde mit Bett an ein Mädchen
abzugeben. Näh. Exped. 9175
 Eine große Dachstube an eine einzelne Person auf 1. October
 oder später zu vermieten Hermannstraße 10. 9073
 Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten
 Bleichstraße 14, 3. Stock. 9076
 Rheinstraße 35 sind zwei Räume zum Möbelfeststellen zu
 vermieten. 9078
 Hellmündstraße 33 ist ein Weinkeller zu vermieten. 9022
 Reinf. Arbeiter erh. Logis Dohheimerstraße 20, Hinterh. 9013
 Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Castellstraße 6, B. 9169
Junge Mädchen finden gute Pension bei einer Beamten-
Witwe. Näh. Exped. 8991
 Ein **Schüler** oder ein anderer anständiger Mensch findet in
 bürgerlichem Hause gute Aufnahme. Näh. Stiftstraße 18. 9036

S i l d a . *

Ich war heute so glücklich, vom Balkon des Rathhauses in Karlsruhe, eingeladen von dem Stadtdirector von Preen, dem Einzug des jungen fürstlichen Paares zuzusehen, das unter so glücklicher Vorbedeutung seine Ehe beginnt: denn gewiß kann man es nur als eine solche betrachten, wenn die Bevölkerung eines ganzen Landes einer Wahl zustimmt, die das Herz getroffen hat, und die dabei doch zugleich allem Dem Rechnung trägt, was die äußeren Verhältnisse einem Fürstensohne als maßgebend vor- schreiben.

Nie hat wohl eine größere Menschenmenge in einem Zubelebe sich vereint, als an diesem Tage. Es war nicht das Gedränge, es war nicht die Schaulust, es waren nicht die Aufzüge, die Alt und Jung, Groß und Klein in die Residenz gelockt hatten, um diese Feier mitzubegehen; es war wirkliche Liebe und Verehrung für ein Herrscherhaus, das sich die Sympathien aller Classen der Bevölkerung erworben hat. Eine schönere Feier, wie die heutige, kann es, von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, auf der bewohnten Erde kaum geben.

Seit Wochen schon hatte man nur daran gedacht, nur davon geträumt, wie man den heutigen Tag begehen wollte, an welchem Hilda von Nassau an der Seite ihres jugendlichen Gatten hier einziehen sollte. Man schmückte die Häuser, überfüllte sie neu, malte und putzte, kann auf Verzierungen, bemühte sich in jeder Weise die Straßen, durch die sie ziehen mußte, so freundlich zu machen, daß der künftigen Landesmutter ihre Residenz sofort anheimle. Niemand schloß sich von diesem Bestreben aus, den Tag, den man wie ein Allen gemeinsames

* Nachdruck verboten.

Familienfest begehen wollte, in der ihm möglichen Weise zu verschönern. Gäste erwartete Jeder, und war geneigt, seiner Gastfreundschaft keine Schranken zu setzen, selbst eine Dachstube mit Strohlager schien ihm für diesen Fall angebracht.

Eine lachende Sonne hatte diesen Vorbereitungen geleuchtet, bis in den letzten Tagen der Himmel sich umwölkte und Regen auf die Erde goß. Das trübte die Stimmung einen Augenblick, bis der gute Glaube siegte, das sogenannte Kaiserwetter werde sich diesem jungen Fürstenpaare nicht versagen, und so kam es denn auch, daß der 26., wenn auch ohne Sonne, doch freundlich verlief und der unzählbaren Menschenmenge gestattete, trockenen Fußes durch die reichgeschmückte Stadt zu wandern und den Triumphbogen mit seinem goldenen Schmuck und seinen weissen sprudelnden Delphinen mit Muße in Augenschein zu nehmen.

Um 3 Uhr lief der Zug, der das junge Paar brachte, in den Bahnhof ein, wo die fürstlichen Eltern, alle Prinzen des Hauses, die Generalität und Gesandten daselbst erwarteten. Als er auf dem Perron anhielt, entstieg Hilda zuerst dem Waggon, die Großherzogin eilte auf sie zu, schloß sie wie eine geliebte Tochter in ihre Arme und küßte sie herzlich und wiederholt, dann nahm der Großherzog sie bei der Hand und neigte sich zum Kusse ihrer Wange. Die Kronprinzessin von Schweden, Prinz Ludwig folgten in herzlicher Begrüßung der neuen Schwester, dann begann die Vorstellung der entfernter Stehenden, der Großherzog führte seine junge Gemahlin dem Officierscorps vor, sie wechselte mit dem Staatsminister v. Turenne einige Worte und bestieg den Wagen, der sie in die Stadt führen sollte. Eine Abtheilung Cavallerie ritt voraus, das Musikcorps folgte und stimmte den Hochzeitsmarsch an, die Kanonen donnerten und von den Thürmen sämtlicher Kirchen tönte feierliches Geläute, wozu sich der Jubelruf einer freudetrunknen Menge gesellte.

Der Wagen, den die Prinzessin bestieg, wurde von vier herrlichen Napfen gezogen mit Ausreitern in Roth; die Kissen sind mit weissem Atlas überzogen und reich mit blühenden Myrthenzweigen geziert, sie selbst trägt blaß Rosa mit Cremespitzen, dazu ein blaßrosa Hüthen, ihre Wangen tragen die schönsten Farben, sie gleicht einer aufblühenden Rosenknospe in einem Strauche weißer Blüten.

Langsam bewegt sich der Zug, sie neigt das reizende Haupt hierhin, dorthin. „Ein schönes Paar!“ ruft die Menge. Eine Reihe Equipagen folgt, zwei-, vier- und sechsspännig, mit rothen Reitern, dann kommt zum Schluß wieder eine Abtheilung Cavallerie. So gelangt man durch eine mit Mähe bemerkte Straße auf den Markt vor das Rathhaus. Der weite Platz zählte Kopf an Kopf, alle Häuser sind bis auf das Dach hinauf besetzt, selbst die Kirche ist benützt worden.

Der Oberbürgermeister Lauter, mit Orden geschmückt, empfängt das junge Paar an der Spitze aller Behörden und hält eine Empfangsrede, der Großherzog reicht ihm dankend die Hand, Hilda verneigt sich freundlich. Weißgekleidete Mädchen begrüßen sie, an ihrer Spitze Graf Wielandt mit einem Rosenbouquet, das sie der Neuvermählten reicht. Prinzessin Hilda erhebt sich, um es zu empfangen und sagt ihr mit gewinnendem Lächeln einige Dankesworte. Indessen sind Brautzüge aus den Thälern des Schwarzwaldes heraufgezogen, theils mit goldenen Kronen, theils mit grünen und theils mit anderem Schmucke; allein das Gedränge verhinberte sie, sich zu nähern und der Zug setzte sich auf's Neue in Bewegung dem Schlosse zu, wo die fürstlichen Eltern durch Seitenstraßen bereits angelangt sind, um an der Spitze des Hofstaates die neue Tochter an der Schwelle des Hauses zu begrüßen, worin sie von jetzt an ihre Heimath finden soll. Sie hat des Schicksals Gunst zu preisen, das sie in einen Familienkreis führt, der jedes Ideal des Familienlebens verwirklicht, wie wohl kaum irgend ein anderes regierendes Haus der Erde. Herzog Adolf von Nassau wird sich glücklich geschätzt haben, die einzige Tochter in einer so bevorzugten Lage zu wissen, Hilda, die Schöne, die Gute, wie sie der Ruf nennt, hat jede Aussicht, eine glückliche Frau zu werden. An Segenswünschen hat es ihrem Eingange in dies neue Leben nicht gefehlt; möchten sie dauernd ihre Begleiter sein, möchte sich alles Das verwirklichen, was man von ihr hofft, und was sie von ihrer Zukunft erhofft.

Im Schlosse ist Familientafel. Indessen wird die Stadt beleuchtet, steigen bei eintretender Dunkelheit die Raketen zum Himmel empor, entfalten sich vor der schaulustigen Menge die tausend Lichter eines Feuerwerkes.

Einige Tage noch dieser bunten Lust, und das junge Paar geht nach Baden-Baden, von wo aus Hilda die schönsten Punkte des Schwarzwaldes anschauen wird, um dabei inne zu werden, daß die neue Heimath nicht weniger schön als diejenige, wo ihre Wiege gestanden, und wo man sie von ganzem Herzen willkommen heißen würde, wenn sie das Schloß ihrer Väter in Diebrich beziehen wollte.

Karlsruhe, 26. September 1885.

Amelie Bölte.

erschel
pro O
Hofst

Ma

B. G.

Gar

E

B. G.

C

heute

Eregele

Ev

den

Krei

H

den

Gäst

He

14762

Wir

in emp

Von

Polst

Lager.

hüfeste

270